

07.26. Juli 2019

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Job-Zukunft.
Lokalausweis bei
der Infineon-Baustelle

**„Summerfeeling“:
Neue Veranstaltungsreihe
sorgt für Begeisterung**

Fridays for Future. Interview mit
jungen Villacher Klima-Aktivistinnen

: THEMA

Zeit für Kirchtag!

Die Villacher Innenstadt hat
sich herausgeputzt und ist
bereit für das größte Fest des
Jahres. Heuer gibt es einige
spannende Neuerungen!

#VILLACHFEELING

Villach Summer

villach :besser einkaufen

feeling in the city

**BIS
4. SEPTEMBER**

immer mittwochs

Von Straßenkunst, Artistik, Tanz & Gesang bis hin zu
Kunsth Handwerk, heißen Rhythmen und Abend-Shopping...

...das alles und noch viel mehr bedeutet „summerfeeling“
in Villachs Innenstadt. Alle Infos zum Programm und
zur Mobilität auf

summerfeeling.at

Shopping Nights
bis 21 Uhr!

OPEN

14. AUGUST

4. SEPTEMBER



facebook.com/AltstadtVillach



villach_city



: INHALT

Infineon wächst 6

Lokalausgleich bei der größten Hightech-Investition Europas: Wie gehen die Bauarbeiten für Chip-Fabrik und Erschließungsstraße voran?

Phönix aus der Asche 9

Die Wiederaufbauarbeiten beim Schleifmittelproduzenten „3M“ bei St. Magdalen sind nach dem Großbrand abgeschlossen.

Sommer findet Stadt 10

„Summerfeeling“ heißt die neue Veranstaltungsreihe, die jeden Mittwoch die Innenstadt aufpeppt. Der Auftakt verlief großartig.

Stimmen für die Natur 12

Isabella Ofenbauer und Lena Sarnitz gehören zu jenen jungen Villacherinnen und Villachern, die für den Klimaschutz demonstrieren. Wir baten die beiden zum Interview.

Klimaschutz 16

Wanderallee, Sprühnebel und begrünte Dächer der Buswartehäuschen sind nur einige Villacher Maßnahmen für ein besseres Stadtklima.

Kirchtag ohne Plastik 23

Der 76. Villacher Kirchtag steht vor der Tür. Das Fest der Superlative wartet mit einigen Neuerungen auf.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sorvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Praktikant: Laura Ranftl [lr]. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 37.100 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 30.8.2019
Anzeigenschluss: 5.8.2019



Der Gemeinderat hat Magistratsdirektor Hans Mainhart das Ehrenzeichen der Stadt Villach verliehen. Mainhart ist seit dem 1.1.2000 Verwaltungschef und geht mit 1. September in Pension. In seiner Amtszeit ist es ihm gelungen, die Verwaltung konstant auf die sich ändernden Anforderungen einzustellen. Nachfolger wird Christoph Herzog (37), derzeit Geschäftsführer der Firma Tribotecn.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Mittwoch und Innenstadt – was für eine wunderbare Kombination! Seit mir im Vorjahr eine Gruppe von Villacher Unternehmerinnen und Unternehmern ihr Konzept vorgestellt hat, um die Sommerabende zu Einkaufs-Einheiten zu machen, hat sich viel getan: Es gibt, heuer wieder, Shopping Nights und – völlig neu – ein durchgehendes Mittwoch-Programm bis 4. September. Partys, Livemusik, Akrobatik, kurzum familienfreundliche Action. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie fruchtbar die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Stadtmarketing sein kann. Also, vormerken: Mittwoch ist Villach-Tag! Aber nicht nur in der Innenstadt tut sich Erfreuliches. Am Stadtrand sieht man immer deutlicher

die Baufortschritte der 1,6-Milliarden-Investition von Infineon. Das Parkhaus ist bereits fertig, das neue Forschungsgebäude wird 2020 stehen, die Chip-Fabrik 2021. Mit den Zulieferbetrieben sprechen wir hier von weit mehr als 1000 neuen Jobs. Derzeit haben wir übrigens in Villach mit einer Quote von rund 8 Prozent die niedrigsten Arbeitslosenzahlen seit den Jahren 2011/2012. Und die Kurve zeigt weiterhin in die richtige Richtung, also nach unten. Sie sehen, liebe Villacherinnen und Villacher: Auch wenn noch viel zu tun bleibt – diese Stadt ist auf einem guten Weg!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



Peter Piccottini gründete die Denkfabrik für Bionik, Design und Weiterbildung: Die „brain rooms carinthia“.

Peter Piccottinis Denkfabrik

Ein Kompetenzzentrum für Bionik und Design, ein regionaler „Think Tank“ mit überregionaler Strahlkraft und eine Anlaufstelle für wertebasierte Weiterbildung – das sollen die „brain rooms carinthia“ in Villach werden. Unter Leitung von Peter Piccottini, in Kooperation mit dem Designcluster Carinthia, Biokon International und Bionikum Alpen-Adria, werden Vorträge, Seminare und Workshops geboten. „Es ist der Startschuss zur Stadtuniversität“, sagt Piccottini. Die Räume können auch als Co-Working-Space genutzt werden, „so bleibt genug Platz, um Neues zu schaffen!“



Ausgezeichneter Literat

Günter Eichberger aus dem steirischen Oberzeiring ist mit Juli ins Buch13-Atelier in die Gerbergasse gezogen. Er ist einer der zwei Schriftsteller, die das erstmals vergebene Literaturstipendium der Stadt erhalten. Eichberger erlangte Bekanntheit durch Gastkommentare in der Kleinen Zeitung und wurde mit dem Literaturförderungspreis der Stadt Graz, dem Theodor-Körner-Preis sowie dem Staatsstipendium für Unterricht und Kunst ausgezeichnet.



Ihr „Master“ ist der Beste

Drei Studien (Medien- und Kommunikationswissenschaften, Angewandte Kulturwissenschaft, Media and Convergence Management) und eine besondere Ehre: Die Neulandskronerin Christina Farcher wurde von der Universität Klagenfurt für die beste Masterarbeit mit dem „Günther-Stotz-Preis“ ausgezeichnet. Sie untersucht in ihrer wissenschaftlichen Arbeit, wie sich spezielle Produktplatzierungen in Animationsfilmen auf die Zuseherinnen und Zuseher auswirken.



Neuer Baudirektor

Ab August ist Otto Lauritsch, langjähriger Geschäftsführer der Villas Austria GmbH in Fürnitz, Villachs neuer Baudirektor. Der gebürtige Landskroner (58) studierte Wirtschaftsingenieur-Bauwesen in Graz und bekleidete wesentliche Führungspositionen bei Geissler&Pehr, später bei Heraklith und Villas. „Es ist reizvoll für mich, meine Erfahrung in der dynamischen, innovativen Stadt Villach einzubringen!“, freut sich Lauritsch.



: INTERVIEW

Mit der Gailtaler Tracht zur Reifeprüfung

Juliana Perschy, Maturantin des Gymnasiums St. Martin, hat ihre vorwissenschaftliche Arbeit der Gailtaler Tracht gewidmet.

Wieso hast du dich ausgerechnet für dieses Thema entschieden?

Juliana Perschy: Die Gailtaler Tracht ist für mich etwas Besonderes. Schon mit vier Jahren besuchte ich damit den Kirchtag. Hier begann meine Leidenschaft für die Tracht. Deshalb gab es für mich kein besseres Thema für meine Abschlussarbeit.

Deine Arbeit ist sehr umfangreich und mit viel Liebe zum Detail geschrieben. Woher hast du deine Informationen bekommen?

Juliana Perschy: Ich habe sehr viele Interviews geführt. Von Kirchtagsladerinnen über den Kirchtagsorganisator, Trachtschneiderinnen bis hin zur Bauerngman habe ich meine Interviewpartnerinnen und -partner gefunden. Es war zwar zeitintensiv, aber es hat sich definitiv gelohnt.

Was ist das Besondere an deiner Abschlussarbeit?

Juliana Perschy: Ich wollte nicht nur über das Aussehen und die Entstehung der Tracht schreiben. Mir war es wichtig, sie wieder neu aufleben zu lassen und dabei meinen eigenen Wurzeln ein wenig näherzukommen.

Was bedeutet es für dich, eine echte Kirchtagsladerin zu sein?

Juliana Perschy: Es erfüllt mich mit großem Stolz, die Gailtaler Tracht tragen zu dürfen und somit meine Region mit ihrer Bodenständigkeit und Bedeutsamkeit zeigen zu können. [Ir]



Pedalritter mit Herz: Mit der Rikscha schenkt er Heimbewohnern Zeit

Für Norbert Wiesflecker ist Sport ein Teil des Lebens – sei es als bekannter VSV-Torwart, im Sportstudium oder als Lehrer. Als seine Mutter Amalia (92) ins AHA-Pflegeheim übersiedelte, initiierte er den Kauf einer Rikscha und ist seitdem stets damit unterwegs. „Allein zu radeln macht keinen Spaß. In Begleitung meiner Mutter und all den anderen Heimbewohnerinnen und -bewohnern ist es viel angenehmer. Sie kommen dabei herum und für mich ist es ein gutes Training“, sagt er und tritt nahezu täglich in die Pedale.

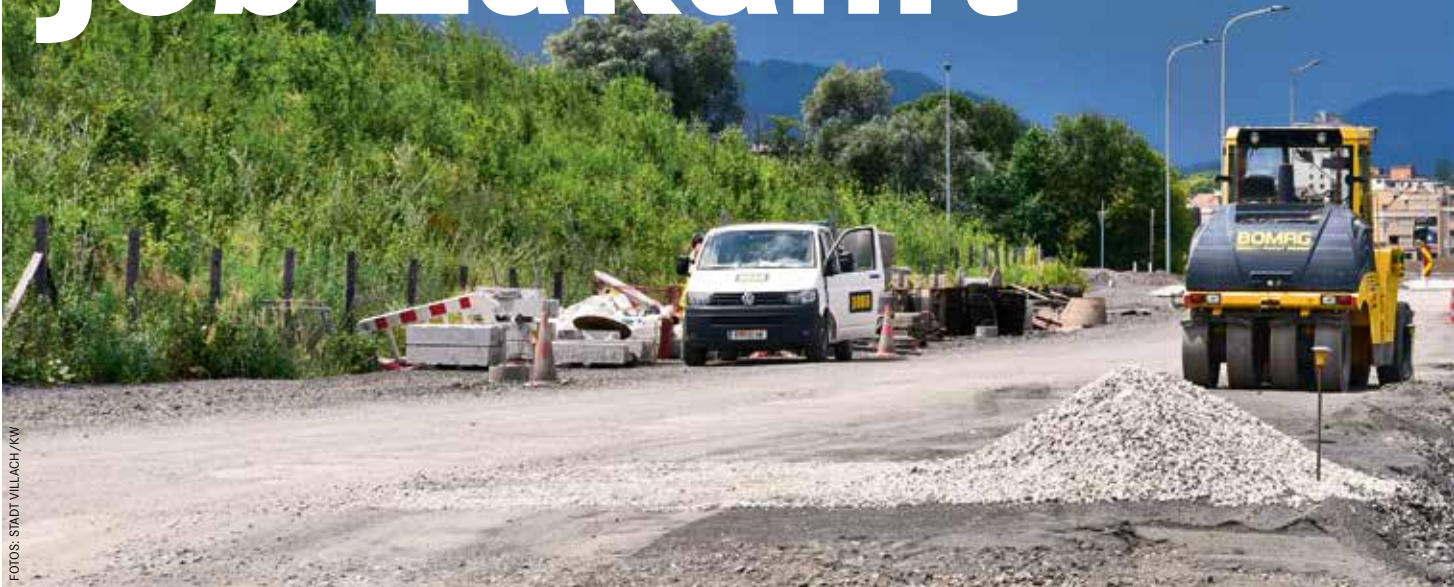


„Danys Zooladen“ hat einen neuen Standort in der Innenstadt

Seit 25 Jahren ist Sabine Käfer mit „Danys Zooladen“ fixer Bestandteil der Villacher Innenstadtkaufmannschaft. Mit ihrer freundlichen Art und dem gutsortierten Sortiment hat sie sich einen Platz in den Herzen der Tierfreundinnen und -freunde erobert. Nun ist sie umgezogen, von der Italiener Straße auf den Burgplatz. Dort hat sie jetzt zwischen Markthalle und Fahrschule Molden 80 Quadratmeter, um Kundinnen und Kunden bestens zu betreuen.

Das Infineon-Milliarden-Projekt schreitet voran: Das Parkhaus für 924 Autos ist fertig, Chip-Fabrik und Forschungszentrum wachsen täglich – und auch die Zufahrtsstraße nimmt immer konkretere Formen an.

Bauen für die Job-Zukunft



FOTOS: STADT VILLACH/KW

Die brütende Hitze macht es den Arbeitern nicht einfacher. Dennoch wird die Asphaltdecke sorgfältig aufgetragen, Meter für Meter. Hier, zwischen der Gail und der GAV genannten Tangente im Südosten Villachs, entsteht derzeit die Infineonstraße. Sie soll das Werk über die Bruno-Kreisky-Straße mit der Südautobahn verbinden. Vor allem aber wird sie zur Erschließungsstraße für einen vor 15 Jahren als Entwicklungsgebiet definierten Teil der Stadt. Daher wird die Straße auch dreispurig errichtet. Die dritte Fahrbahn ist für Abbiegerinnen und Abbieger zu weiteren Betriebsansiedlungen vorgemerkt. Der Lokalausweis von Bür-

germeister Günther Albel zeigt: Das Vorhaben, mit der Straße bis September 2019 fertig zu sein, hat beste Chancen, zu halten. 4,5 Millionen Euro wird die Anbindung mit vier Kreisverkehren die Stadt Villach kosten. Viel Geld, das der gesamten Region nützt – und doch eine „Kleinigkeit“ ist im Vergleich zu den Investitionen, die Infineon trägt.

Milliardenschwere Chip-Fabrik wächst Stück für Stück

Der Halbleiter-Konzern selbst nimmt rund 1,6 Milliarden Euro in die Hand, um am Villacher Standort eine der modernsten Chip-Fabriken der Welt zu errichten. Seit Mai wird an dem Gebäude gebaut, in dem 400 hochqualifizierte

: INFO

Das Bauprojekt Infineon

INFINEONSTRASSE. Von der Bruno-Kreisky-Straße (Höhe Zgonc) bis zum Infineon-Gelände verläuft die neue Straße. Sie soll im September 2019 fertig sein.

CHIP-FABRIK. Die 1,6 Milliarden Euro teure vollautomatisierte Chip-Fabrik soll in der ersten Hälfte des Jahres 2021 in Betrieb gehen.

FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSGEBÄUDE. Es entsteht derzeit vor dem bisherigen Infineon-Gelände auf einem Teil des Parkplatzes. Es soll bereits 2020 fertig sein.

PARKHAUS. Es hat Platz für 924 Autos und ist bereits eröffnet.

„Die Infineon-Investition ist das Zugpferd. Doch auch sonst wird enorm viel investiert und gebaut. Villach ist zur Boomtown geworden.“

Bürgermeister Günther Albel



1. Die Infineonstraße wird das Werk direkt mit der Bruno-Kreisky-Straße verbinden. 2. Die Kräne zeigen die intensive Bautätigkeit: Hier entsteht das Forschungsgebäude. 3. Lokalausweis von Bürgermeister Günther Albel. 4. Das Parkhaus ist bereits in Betrieb.

Fachkräfte Arbeit finden werden. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 soll die Chip-Produktion beginnen. Noch früher, 2020, wird der zweite Neubau fertig sein: Das Forschungsgebäude, das vor dem bisherigen Infineon-Gelände, auf einem Teil des Parkplatzes, zügig errichtet wird. 650 Menschen werden in diesem Gebäude künftig die Infineon-Forschung vorantreiben. Mit rund 20.000 Quadratmetern Fläche ist es, neben der Chip-Fabrik, die im Inneren des Infineon-Areals heranwächst, der größte Bürogebäudekomplex am Standort Villach.

Bereits Anfang Juli ging der dritte Neubau, das Parkhaus, in Betrieb. Das markante Gebäude in der Nähe des Kin-

dergartens nimmt bei Vollbelegung 924 Autos auf und ist damit ein gutes Beispiel für platzsparendes Bauen. Die Ausweichparkplätze, die vor Monaten und bis zur Fertigstellung des Parkhauses für Infineon-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter errichtet worden sind, werden nach Abschluss aller Arbeiten nicht mehr benötigt.

Fahrrad und Öffis stehen hoch im Kurs

Spannend: Bei Infineon wird der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer größer, die mit dem Fahrrad vom und zum Job fahren. 800 Radstellplätze gibt es bereits. „Zusätzlich haben wir das Jobticket eingeführt“, sagt

Infineon-Finanzvorstand Oliver Heinrich. Es ermöglicht die Gratis-Fahrt zur Arbeit mit den Öffis.

Viele Projekte, niedrige Arbeitslosenquote

Für Bürgermeister Günther Albel ist der Infineon-Ausbau das markanteste Zeichen für den generellen Investitions- und Bauboom in der Stadt. „3M, Lagerhaus, dazu das Millioneninvest Silicon Austria Labs im Technologiepark, um nur Einige zu nennen: Villach ist Österreichs Boomtown geworden.“ Dazu passend: Derzeit werden die niedrigsten Arbeitslosenzahlen seit dem Jahr 2011 vermeldet. Und die Tendenz ist weiter fallend. [wk]



Nationalratsabgeordnete Irene Hochstetter-Lackner begrüßte Gottfried Pausch.

: DIALOG

Eigenverantwortung bei Blackout unerlässlich

Vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bambergsaal trat der Experte für Blackout-Fragen, Oberst Gottfried Pausch, mit Villacherinnen und Villachern in Dialog. An zahlreichen aktuellen – meist internationalen – Fällen zeichnete der Experte des Verteidigungsministeriums ein ungeschöntes Bild, was sich im Extremfall abspielen kann, wenn der Strom ausfällt. Auf Einladung von Bürgermeister Günther Albel stand Gottfried Pausch bei „Villach im Dialog“ Rede und Antwort. „Auch in Österreich haben wir bereits etliche Stromausfälle über mehrere Tage erlebt“, schickte Pausch voraus. „Meist waren sie die Folge von massiven Wetterkapriolen, es sind jedoch auch menschliches und technisches Versagen sowie kriminelle Energie als gefährliche Auslöser jederzeit möglich.“ Pausch riet, auf Eigenvorsorge zu setzen, bzw. sich auf einen mehrtagigen Stromausfall und somit nicht funktionierende Infrastruktur selbst vorzubereiten. „Genügend Wasser und Lebensmittel für mehrere Tage, Batterien, ein Gaskocher sind eine gute Empfehlung“, riet er. Pausch lobte die Stadt Villach als Musterbeispiel für Blackout-Vorsorge. „Die aktuelle Krisenübung sollte man anderen Gemeinden ans Herz legen.“ [em]

Termin zum Vormerken

Das Villacher Feuerwehrzentrum begeht heuer seinen 25. Geburtstag. Am 14. September findet dort eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Blackout statt.



Das Krisenstab-Team der Stadt Villach simuliert im Rahmen der Übung „Combined Success“ einen „Blackout“.

„Krise“ gemeistert

Vier Kärntner Bezirke und die Stadt Villach übten den Ernstfall. Die Annahme: Ein europaweiter „Blackout“.

Unter dem Begriff „Blackout“ versteht man einen großflächigen, länger anhaltenden Stromausfall. Ein Szenario, das nicht nur die Bürgerinnen und Bürger vor große Herausforderungen stellt, sondern auch sämtliche Verwaltungseinrichtungen. Wie lange funktionieren die Wasserversorgung und die Abwasserableitung? Wie koordiniert man Einsätze der Hilfskräfte? Wie informiert man die Bevölkerung? Wie bewahrt man die Sicherheit? In einer groß angelegten Übung mit 120 individuellen Einsatzszenarien beschäftigten sich die Krisenstäbe der Bezirke Spittal, Hermagor, Feldkirchen, Villach-Land und der Stadt im Rahmen der gemeinsamen Übung „Combined Success“ genau mit diesen Themen. Es galt, Lösungen für zahlreiche Problemstellungen zu finden. „Ein Blackout-Szenario stellt eine der größten Herausforderungen für uns alle dar. Um eine solche Krise im Ernstfall überstehen zu können, bedarf es zahlreicher Maßnahmen“, stellte Bürgermeister Günther Albel in seinem Resümee zur Übung fest. „Diese Maßnahmen betreffen natürlich die Verwaltungseinrichtun-

gen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger selbst. Auch sie können sich für den Ernstfall vorbereiten.“

Bevölkerung informieren, Stadt auf Ernstfall vorbereiten

Wie genau, darüber wird die Stadt Villach in den nächsten Monaten immer wieder informieren. Grund zur Panik gibt es aber nicht: „In Villach haben wir das Glück, in sehr guter Partnerschaft mit den Einsatzkräften zu stehen und unter anderem auf das Know-How von mehr als 1000 Feuerwehrleuten zugreifen zu können“, sagt Albel. [tk]

: INFO

Das Thema „Blackout“ ist derzeit ein großes Thema in den Medien und beschäftigt die Menschen. Expertinnen und Experten sind sich einig, dass sich jede und jeder effizient auf so eine Notsituation vorbereiten kann. Umfangreiche Informationen zum Thema Blackout finden Sie zum Beispiel beim Kärntner Zivilschutzverband unter siz.cc/kaernten

3M-Wiedereröffnung als Signal für den Standort

Nach dem verheerenden Brand im Jahr 2018 eröffnet 3M Teile des Werkes in Villach wieder. Das Unternehmen investiert aber nicht nur in den Wiederaufbau, sondern auch in Innovation und nachhaltige Ressourcennutzung.

Die Nachricht im März 2018 war ein großer Schock für ganz Villach: Die Produktionshalle von 3M stand lichterloh in Flammen, große Teile der Infrastruktur waren zerstört. Hunderte Feuerwehrleute bekämpften den Brand stundenlang. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fragten sich, wie es denn nun mit dem Betrieb weitergehen wird. Schließlich die erlösende Nachricht: Der Standort in Villach bleibt erhalten! Im Juni 2019 feierte 3M, übrigens eines der fünf größten Unternehmen in Villach, die Wiedereröffnung erster neu errichteter Werksteile im Kreise der Belegschaft und zahlreicher Kundenvertreterinnen und -vertreter. Insgesamt investiert 3M 29 Millionen Euro in das Werk in Villach. Das Geld fließt aber nicht nur in den Wiederaufbau, sondern auch in Innovationen.

Stärker denn je zuvor

In Summe investiert man fünf Millionen Euro in den Ausbau der Automatisierung der Produktionsanlage, gleichzeitig entsteht ein neues Produktionsgebäude. Jens Milde, Werksleiter: „Unser Standort in Villach ist sowohl produktionstechnisch als auch in puncto Sicherheit und Energieeffizienz für die Zukunft optimal gerüstet. Mein Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren überragenden Einsatz.“ Bürgermeister Günther Albel zeigte sich überzeugt, dass die Entwicklung von 3M auch weiterhin

eine positive bleiben wird: „Der Brand war für uns alle zunächst ein großer Schock. Umso wichtiger war es, dass rasch die Entscheidung erfolgte, den Standort und damit wertvolles Know-How in unserer Stadt zu erhalten.“ Die Stadt hat 3M in dieser Zeit behördlich

nach Kräften unterstützt. Das Unternehmen ist ein wichtiger Partner für die Stadt weit über den Industriebereich hinaus: So arbeiten beide zum Beispiel in der Stadtentwicklung und bei der Umsetzung des Verkehrskonzeptes zusammen. [tk]

1. Der Brand im Jahr 2018 war für viele Villacherinnen und Villacher ein großer Schock. 2. Der Wiederaufbau geht zügig voran. 3. Blick in die Anlage.





Eine ganze Stadt im Summerfeeling

Eine Erfolgsgeschichte von Wirtschaftstreibenden und öffentlicher Hand: Die erste „Shopping Night“ des heurigen Sommers fand wieder sehr viel Anklang. Und der Feierreigen geht weiter – an jedem Mittwoch bis in den September hinein.

: TIPPS

Stadtservice und Co haben länger geöffnet

Im Rahmen der Villacher Shopping Nights (diese finden noch am 14. August und am 4. September statt) kann man auch bequem Behördenwege im Stadtservice des Magistrates, Rathaus, Erdgeschoss, erledigen. Es ist beispielsweise möglich, gemütlich einen Reisepass zu beantragen bzw. zu verlängern.

Genießen können Shopping Night-Gäste aber auch die beliebten Einrichtungen der Stadt Villach: Das Museum mit der Sonderausstellung über die Bierkultur, das multimedial aufbereitete Relief von Kärnten im Schillerpark und die Galerie Freihausgasse halten ebenfalls bis 21 Uhr offen und laden zu einem Besuch ein. Wer sich einen abendlichen Stadt-Überblick gönnen möchte, kann ebenfalls bis 21 Uhr den Stadtpfarrturm erklimmen.

Man kann in der Villacher Innenstadt lässige Musikdarbietungen verfolgen, die neuen E-Scooter testen, die Faszination des Segelfliegens erschnuppern, Oldtimer bestaunen, kühle Erfrischungsdrinks nehmen und köstliche Häppchen – und natürlich einkaufen! Die „Summerfeeling“-Initiative der Unternehmerinnen und Unternehmer, die Bürgermeister Günther Albel mit dem Stadtmarketing gern unterstützt, ist eine rundum gelungene Aktion, die Besucherinnen und Besucher in Scharen anlockt. Jeweils Mittwoch bis in den September hinein wird die Villacher Innenstadt zur Sommerbühne. An einigen Terminen halten auch die Geschäfte bis 21 Uhr offen – das garantiert ein perfektes Sommerlust-Erlebnis für alle Sinne. „Es ist fast schwierig, sich zu entscheiden, welche Attraktion man zuerst besucht“, fasste es eine Urlauberfamilie aus Deutschland zu-

sammen, die bequem mit dem Shuttibus von Drobollach in die Innenstadt gekommen war. „Das Ambiente hier ist wirklich einzigartig, das müssen wir daheim unbedingt erzählen.“ Die Sommerstimmung, die man sonst nur aus dem Süden kennt, flanieren, genießen, shoppen, umspannt die gesamte Villacher Innenstadt, bietet für jeden Gast, egal welchen Alters, Unterhaltung und Vergnügen pur. Und weil man bei Summerfeeling auch einen praktischen Mehrwert schätzt, hat Bürgermeister Günther Albel „sein“ Haus in den Abendmodus versetzt: Bürgerservice im Magistrat, Stadtmuseum, Galerie Freihausgasse, Relief und Stadtpfarrturm locken mit längeren Öffnungszeiten (siehe Infokasten links). Albel freut sich über die gelungene Aktion. „Die Dynamik, die Begeisterung hier sind geradezu ansteckend, Summerfeeling bis in den September hinein sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.“ [em]

1. Summerfeeling in Villach ist Lebensfreude pur. 2. Unternehmerinnen und Unternehmer, Bürgermeister, Stadtmarketing und Wirtschaftskammer ziehen für die Innenstadt an einem Strang. 3. Von den Seen führt ein bequemer Shuttlebus zum Mittwochs-Shopping in die Innenstadt. 4. Shoppen und Chillen in der Innenstadt. 5. Lässige Musik an allen Ecken trägt zum Genuss der Shopping-Abende bei. 6. Mit einem erfrischenden Sundowner lässt man den Innenstadt-Summerfeeling-Abend Revue passieren. 7. Die Lederergasse hat sich den perfekten Summerlook verpasst.



2.



3.



4.



5.



6.



FOTOS: © STADTMARKETING VILLACH / MARTA GILLNER PHOTOGRAPHY

„Es ist unsere Zukunft“



Isabella Ofenbauer (links) und Lena Sarnitz betonen ganz klar, dass „Fridays for Future“ alle Villacherinnen und Villacher angeht.

: INTERVIEW

Isabella Ofenbauer und Lena Sarnitz (beide 16) ist Klimaschutz wichtig. Sie engagieren sich in der Bewegung „Fridays für Future“, sehen Fortschritte in der Stadt und hoffen, dass sich alle Villacherinnen und Villacher beteiligen.

Die „Fridays for Future“-Bewegung ist auch in Villach ein Thema. Ihr seid nun die Gesichter dazu?

ISABELLA OFENBAUER: Also, wir stehen bitte nicht alleine für die Bewegung. Wir sind Teil einer engagierten Gruppe in Villach, die sich um das globale Klima und unsere Zukunft Gedanken macht.

LENA SARNITZ: Es ist längst nicht nur eine Initiative der Jugend. In Villach ist es ein harter Kern von fünf bis sieben Leuten, die ständig in Kontakt stehen. Wir arbeiten demokratisch und bringen unsere Ideen ein. Und: wir wollen uns auch nicht von Organisationen oder Parteien vereinnahmen lassen.

Wie seid ihr Zwei überhaupt auf die Idee gekommen, euch bei Fridays for Future zu engagieren?

LENA SARNITZ: Ich war bei der ersten großen Fridays for Future-Demonstration in Klagenfurt dabei und bin danach auf die Villacher Gruppe aufmerksam geworden. Beim gemeinsamen Müllsammeln habe ich dann Isabella getroffen und bin seitdem aktiv.

ISABELLA OFENBAUER: Stimmt, da waren wir gemeinsam an den Drauberinnen. Bei mir war es so, dass sich etliche Jugendliche in meiner Schule zum ersten Marsch angemeldet haben. Es gab da aber keinen konkreten Plan, also habe ich halt was organisiert. Irgendwie ist das dann geblieben. Aber wie gesagt: Wir sind mehrere Köpfe, die gemeinsam etwas bewegen wollen.

Wie bewusst und grün lebt ihr privat? Ist das Thema Klimaschutz denn bei euch immer präsent?

ISABELLA OFENBAUER: Ich war auch schon vor der Fridays for Future-Bewegung grundsätzlich an Umweltthemen interessiert und lebe seit Jahren vegetarisch. Aber seitdem ich mich mit der Materie intensiv beschäftige, bin ich in vielen Bereichen viel aufmerksamer.

LENA SARNITZ: Ich bin eigentlich immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder dem Rad unterwegs. Grundsätzlich versuche ich, Ressourcen zu schonen und nicht immer Neues zu verbrauchen. Auch in meiner Familie ist aktiver Klimaschutz jetzt immer ein Thema.

„Wirklich jeder kann dazu beitragen, die globale Klimagerechtigkeit zu erreichen.“

Wie machst du das konkret?

LENA SARNITZ: Im Alltag gibt es viele Alternativen. Beim Essen achten wir daheim auf regionale Herkunft, ich benutze Zahnbürsten aus Holz und Haarseife statt Shampoo.

ISABELLA OFENBAUER: Es gibt Zahnpulver im Glas statt Pasta aus der Tube, ich fahre generell mit dem Rad und wir holen Lebensmittel vom Bauernmarkt. Klimaschutz ist vielseitig und fast in jedem Lebensbereich anwendbar. Jeder, wirklich jeder kann dazu beitragen, wenn man nur ein bisschen nachdenkt. Und was mir auch wichtig ist: Fridays for Future ist nicht auf uns Jugendliche beschränkt. Es gibt ganz viele andere Gruppierungen, wie Parents for Future,

Teachers for Future, Grandparents und Farmers for Future. und, und, und. Die Bewegung geht zwar von der Jugend aus, aber alle Menschen sind angesprochen!

LENA SARNITZ: Stimmt. Jeder kann die Zukunft beeinflussen und dazu beitragen, das Pariser Klimaabkommen und die globale Klimagerechtigkeit zu erreichen.

Wie gut ist eurer Meinung nach die Stadt Villach aufgestellt? Gibt es noch Maßnahmen, die ihr euch wünschen würdet?

ISABELLA OFENBAUER: Durch die Aktivitäten bei Fridays for Future hatten wir die Möglichkeit, direkt mit dem Bürgermeister zu sprechen. Wir verstehen, dass einige Dinge nicht direkt von der Stadt abhängen und es andere Zuständigkeiten gibt. Dennoch ist es wichtig, dass es ein Umdenken gibt – und das spüren wir schon. Ich würde mir konkret einen besseren Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel wünschen und dass nicht noch mehr Grünflächen in Villach versiegelt werden.

LENA SARNITZ: Dass Villach in der jüngsten Gemeinderatssitzung den „Climate Emergency“ ausgerufen hat, ist gut. Es ist ein Zeichen, dass das Klimaabkommen von Paris wirklich ernst genommen wird. Ich würde mir wünschen, dass es mehr Informationen gibt, wo man klimafreundlich einkaufen kann. Es gibt zum Beispiel zwei coole „Second-Hand-Shops“ für Bekleidung und auch den „Zero-Waste-Laden“. Aber viele wissen leider gar nicht, wo die sind.

ISABELLA OFENBAUER: Viele Dinge, die es in der Stadt jetzt schon gibt, sind



Die Bewegung „Fridays for Future Villach“ ist selbstorganisiert, parteiunabhängig und will alle Menschen ansprechen und motivieren, sich für Klimagerechtigkeit einzubringen.

aber sehr vorbildlich. Zum Beispiel, dass für das Kindergarten-Essen fast ausschließlich Bio-Lebensmittel verwendet werden, die vielen essbaren Beete in der Stadt und auch die Wanderallee. Ein guter Anfang.

Also müsstet ihr dann am Freitag gar nicht mehr demonstrieren, oder?

ISABELLA OFENBAUER: Die Fridays for Future-Bewegung ist ja nicht dazu da, um zu demonstrieren. Uns ging und geht es dabei um Aufmerksamkeit und dass uns endlich jemand zuhört. Es war zu Beginn vielleicht ein Trend und da hatten wir leider auch noch mit Hatern im Internet zu tun. Viele haben uns Schülern unterstellt, wir würden die Freitags-Demos nur als Ausrede zum Schulschwänzen benutzen.

Dann geht es also nicht um die Demos?

LENA SARNITZ: Nein, natürlich nicht. Es geht um ein grundsätzliches Umdenken für jeden privat. Die Demos an den Freitagen sind nur ein Sprachrohr, damit uns die Klimakrise wieder ins Gedächtnis gerufen wird. Eigentlich sollte es das Lebensziel jedes Einzelnen sein, endlich gegen den Klimawandel aufzutreten und etwas zu tun. In einer großen Gemeinschaft, alle zusammen und in allen Lebensbereichen.

ISABELLA OFENBAUER: Und übrigens treffen wir uns auch in den Ferien am Freitag und gehen gemeinsam Müll sammeln. Also das mit dem Schulschwänzen haben vielleicht einige so genannte Mitläufer gemacht. Gott sei Dank gibt es aber viele, die ihre eigene Zukunft ernst nehmen und bei uns aktiv mit dabei sind.

„Wenn man das eigene Denken überdenkt, dann verändert sich das Handeln. Und darum geht es!“

Wurdet ihr von euren Gegnern persönlich beschimpft?

ISABELLA OFENBAUER: Auf diversen Foren im Internet ging es ziemlich arg zu. Ja, da wurde die gesamte Bewegung beleidigt und beschimpft. Aber bei den Demonstrationen oder persönlich eigentlich noch nicht. Also wenn man nicht im Internet nachliest, bekommt man das gar nicht so mit.

Wie organisiert sich denn eure Bewegung, wie kommuniziert ihr?

LENA SARNITZ: Das funktioniert ganz leger. Wir haben eine eigene Facebookgruppe, wo alle Neuigkeiten ausgetauscht werden. Wir haben auch

Instagram und seit Kurzem eine öffentliche Whatsapp-Gruppe. Zu Schulzeiten stehen wir natürlich auch persönlich für Infos zur Verfügung.

ISABELLA OFENBAUER: Manchmal haben wir uns auch in einem Raum getroffen, den uns die Verantwortung Erde zur Verfügung gestellt hat. Wobei ich betonen möchte, dass wir eine ganz eigenständige Bewegung sind. Wenn wir ein Büro oder einen Raum von der Stadt Villach bekommen würden, könnten wir uns auch da treffen. Oder jetzt im Sommer, wenn das Wetter passt, ist es halt ein Park.

Was sind eure nächsten Aktivitäten?

LENA SARNITZ: Wir werden uns jedenfalls zum Müllsammeln treffen. Es gibt auch einen kostenlosen Trommelworkshop im Regenbogenland in St. Ruprecht am 16. und 17. August, wo wir uns für die nächste Freitagsdemo motivieren wollen. Dazu ist jeder herzlich eingeladen. Die Infos gibt es alle auf unserer Facebookseite.

ISABELLA OFENBAUER: Wir hoffen, dass uns viele Villacherinnen und Villacher ernst nehmen und Interesse zeigen. Es geht um unsere Zukunft. Und wenn man das eigene Denken überdenkt, dann verändert sich auch das Handeln. Und darum geht es. [ds]



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

€ 749,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügeräten ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

€ 799,-*



Geschirrspüler G 4203

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

€ 559,-*



Staubsauger C1 Compact EcoLine

- Power-Motor, **550 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse
- inkl. 3-teiligem Zubehör
- Platzsparend und leicht – nur 6,2 kg
- Farbe: mangorot

€ 139,-*

Klassifizierung
Energieeffizienz **A**
Reinigungswirkung **A**
Trockenwirkung **A**
Symbolfoto

*Unverbindlich empfohlener, nicht verbindlicher Kassapreis mit MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

➔ Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at ➔

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

www.mielecenter.at

Ich bin Daniel, Kunde der Kärntner Sparkasse und stifte Glück.

Die Privatstiftung Kärntner Sparkasse ist Mehrheits-eigentümer der Kärntner Sparkasse mit dem Fokus auf Förderung von Kärntens Talenten. Durch Daniel und über 200.000 Kärntner Sparkasse Kunden werden wir zu **Glücksstiftern** und fördern u.a. die **Gründergarage der FH Kärnten**.

Hier stiften wir für Kärnten Glück: www.kspk-glücksstifter.at



Daniel Matzner
Personal-
dienstleister

Kärntner
SPARKASSE

Kärntens Glücksstifter.

Kärntner
SPARKASSE
Privatstiftung



Villach lebt Klimaschutz

1.

Die Wanderallee auf dem Hauptplatz, erfrischende Sprühnebel und begrünte Bushäuschendächer sind Villachs jüngste Aktionen gegen sommerliche Hitze.

Vieles hat die Stadt Villach in den vergangenen Jahren für den Klimaschutz bereits erfolgreich auf den Weg gebracht: Fernwärme aus nachwachsenden Energieträgern im Großteil der Stadt, moderne Mobilität mit alternativen, umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, regionale Märkte mit Lebensmitteln aus der Slowfood-Region, Bio-Essen in den Kindergärten, Fairtrade-Produkte, den Naturpark Dobratsch, Urban Gardening, prachtvolle Parkanlagen als Erholunginseln im innerstädtischen Raum, Bienenwiesen und noch Einiges mehr. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem mit dem Umwelt-Oskar und der e5-Urkun-

de für Gemeinden, bestätigen das Engagement der Stadt für aktiven Klimaschutz. „Weil der Klimawandel jedoch eine riesige Herausforderung ist, überlegen wir weitere Maßnahmen“, versichert Bürgermeister Günther Albel.

Die Bäume wandern

Die aktuelle Initiative für ein erträgliches Klima in der hochsommerlichen Stadt ist nun eine Wanderbaumallee aus zehn Schatten spendenden Bäumen: Dazu schaffte der Villacher Stadtgarten zehn Platanen und Baum-Magnolien an, die auf dem Hauptplatz oder auf einem anderen geeigneten Platz im Stadtzentrum aufgestellt werden können. „Die Bäume sind fast fünf Meter

: RESOLUTION

Gemeinderat räumt Klima höchste Priorität ein

Einigkeit. Mit einer Resolution an das Land Kärnten und den Bund, die der Villacher Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, fordert die Stadt auf, Maßnahmen gegen die Klimakrise höchste Priorität einzuräumen. Auch die Stadt selbst hat sich zahlreiche Pflichten auferlegt, die für noch effizienteren Klimaschutz abzuarbeiten sind. Unter anderem zählt die Erhöhung des Radverkehrs auf 40 Prozent dazu. Außerdem wurde das klare Bekenntnis definiert, auch im öffentlichen Verkehr auf umweltfreundliche Antriebe zu setzen. Ein neuer E-City-Bus könnte dazuzählen. Die Öffentlichkeit wird zum Thema Klimaschutz laufend mit Tipps und Beiträgen auf allen Medien-Kanälen informiert.



1. Noch mehr Bäume sind eine von vielen Villacher Maßnahmen für den Klimaschutz. 2. Die erfrischenden Sprühnebel am Hauptplatz kommen bei allen gut an.



hoch, haben einen Stammumfang von 30 Zentimetern und sind in transportfähigen Gefäßen platziert“, schildert Albel. Damit ist gewährleistet, dass sie bei Veranstaltungen unkompliziert überstellt werden können.

Patinnen und Paten für Bäume

Nach einer Saison in der mobilen Allee werden die Bäume an einem dauerhaften Standort im öffentlichen Raum eingepflanzt. Einige Villacherinnen und Villacher haben Interesse für eine Baumpatenschaft bekundet. Die Idee soll sich nicht nur auf die Wanderbäume beschränken, sondern auch andere Bäume im Stadtgebiet umfassen. „Eine vitale Innenstadt ist allen wichtig“, sagt

Albel. Die Kosten für eine Patenschaft betragen 500 Euro, die Spenderin/der Spender wird auf einer Tafel beim Baum, so sie/er das möchte, namentlich erwähnt. Infos via stadtgarten@villach.at oder T 0 42 42 / 205-6500. Große Freude bei den Besucherinnen und Besuchern der Villacher Innenstadt haben die Sprühnebel-Anlagen am Hauptplatz ausgelöst: Das kreative Team des Villacher Wasserwerks hat entsprechende Vorrichtungen installiert, welche die Gäste mit feinstem Wassernebel erfrischen. „Besonders bei leichtem Wind empfindet man diese Wasserbrisen als ganz besonders angenehm“, sagt Albel. Grüne Klimaverbesserer sind auch

„Villach lebt Grün. Dieses Motto gilt für alle Lebensbereiche in unserer Stadt. Dazu bekennen wir uns.“

Bürgermeister Günther Albel

die Dächer dreier Buswartehäuschen: „In der Nikolaigasse, am Hans-Gasser-Platz und an der Alpen-Adria-Brücke platzieren wir große, flache Schalen auf deren Dächern“, sagt Albel. Morgens werden die 36-Liter-Gefäße, die mit der hitzeresistenten „Fetten Henne“ in einem Erde-Ton-Gemisch bepflanzt sind, ausgiebig gegossen. Damit sorgen 30 zusätzliche Quadratmeter Grün für ein angenehmes Kleinklima. [em]



ADRIAN HIPPEL

Nach einer intensiven Klausur hat der neue Villacher Jugendrat nun sein Programm für die nächsten zwei Jahre präsentiert.

Jugendrat-Pläne: Nachhilfe, Umwelt

Der neue Villacher Jugendrat hat sein ehrgeiziges Programm für die nächsten zwei Jahre präsentiert.

Seit 1997 gibt es in Villach einen Jugendrat. Er wird alle zwei Jahre neu gewählt und vertritt die Interessen der Jugend. Die Errichtung der Trendsportanlage am Wasenboden ist einer der Erfolge des Rates. Im März wurde der neue Rat gewählt, in Folge einer Stimmengleichheit gibt es 18 statt 17 Mitglieder.

Die wichtigsten Vorhaben

Mittlerweile hat der neue Jugendrat ein ehrgeiziges Konzept erstellt, welche Absichten er bis 2021 verfolgen wird:

* **Nachhilfe für alle:** Der Jugendrat will ein leistbares SchülerInnen-helfen-SchülerInnen-Modell für alle höheren Schulen aufbauen.

* **Pride-Parade:** Villach soll als Zeichen für Toleranz gegenüber anderen Lebensmodellen eine eigene Pride-Parade bekommen.

* **Sportkäfge:** Um den Jugendlichen bessere Möglichkeiten anbieten zu können, sich sportlich zu betätigen, sollen Mehrzweck-Sportkäfge in ganz Villach errichtet werden.

* **Jugendlauf:** Von der Innenstadt bis zum Silbersee soll es einen Jugendlauf geben. Die Teilnahmegebühr kommt karitativen Organisationen zugute.

* **Umwelt:** Einen Schwerpunkt will man auf Umweltschutz legen und sich besseren Recycling-Möglichkeiten widmen. Es gab bereits Gespräche mit der „Fridays for Future“-Bewegung. [wk]

: JUGENDRAT

Viele Erfolge in mehr als 20 Jahren

Villach war Österreichs erste Stadt mit einem Jugendrat.

Als erste Stadt Österreichs hat Villach bereits im Jahr 1997 einen eigenen Jugendrat eingerichtet. Er ist das demokratisch legitimierte Mitbestimmungsforum der Villacher Jugend. Der Jugendrat hat ein Rederecht im Gemeinderat und wird bei jugendrelevanten Themen beratend hinzugezogen.

Alle zwei Jahre finden die Jugendratswahlen statt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz oder Lebensmittelpunkt in Villach haben.

Zu den Erfolgen des Jugendrates gehören das Jugendzentrum, die Trendsportanlage am Wasenboden, das Kulturzentrum Kulturhofkeller, Beachvolleyballplätze, das VAXI, Silbersee Opening, Partys, Konzerte.

Info:

ju.villach.at/jugendrat

: HUNDE

100 neue Trinkwassernäpfe für die Innenstadt, dazu 178 Gassimaten: Villachs Infrastruktur für Hunde kann sich sehen lassen.

Wasser für die Hot Dogs



Nicht nur die Menschen stöhnen unter der sommerlichen Hitze. Auch für Hunde sind hohe Temperaturen alles andere als angenehm. Die Stadt Villach hat daher 100 Metall-Trinknapfe an Unternehmerinnen und Unternehmer in der Innenstadt verteilen lassen. So können sich die Hunde der Villacherinnen

In Villach gibt es 178 Gassimaten, aus denen im Vorjahr 1,8 Millionen Sackerln entnommen wurden.

und Villacher bzw. der Urlaubsgäste wenigstens am Wasser neben den Geschäftseingängen stärken. Am besten freilich wäre es, den Hund bei hohen Temperaturen gar nicht erst zum Shopping mitzunehmen. Was nämlich nicht alle Menschen bedenken: Bei Lufttemperaturen von mehr als 30 Grad können sich Asphalt oder Pflasterung rasch auf 60 Grad erhitzen. Und Hunde tragen keine Schuhe... Es gibt übrigens laut US-Tierärztinnen und -ärzten einen recht einfachen Test:

Wenn man es hitzebedingt nicht schafft, seine Handfläche sieben Sekunden lang auf den Asphalt zu pressen, ist es für die Hundepfoten definitiv zu heiß. Also, ausprobieren!

In Villach stehen mittlerweile bereits 178 Gassimaten

Die 100 neuen Hundenäpfe sind nur der neueste Teil der sehr guten Infrastruktur für Villachs Hunde. Verteilt auf das Stadtgebiet gibt es mittlerweile 178 Gassimaten. Zum Vergleich: Wels, wie Villach eine Stadt mit knapp mehr als 60.000 Einwohnerinnen und Einwohner, hat nur 30 Stück.

Auch wenn aus den Villacher Gassimaten im vergangenen Jahr wieder jede Menge „Sackerl für Gackerl“ entnommen worden sind: Es gibt dennoch Probleme: Nicht alle Hundebesitzerinnen und -besitzer entsorgen die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner so, wie es der Hausverstand empfiehlt – nämlich in der nächsten Mülltonne. Sie werfen das Sackerl einfach in die Landschaft. Auch auf der Stadtverbesserungs-App „Augen auf, Villach“ sind Hundehaufen ein immer wieder keh-

render Beschwerdegrund. Großzügige Freilaufzonen für Villachs Vierbeiner gibt es an der St. Magdalenerstraße (beim Friedhof) und bei der Villacher Alpenarena.

Für die Hundeabgabe gibt es ein Onlineformular

Die Hundeabgabe wird vom Magistrat Villach kassiert und beträgt in Villach 40 Euro, das ist gleich viel wie zum Beispiel in Klagenfurt. Hunde in Ausübung eines Berufs oder Erwerbs zahlen nur 10 Euro, bestimmte Rettungshunde sowie Vierbeiner in Tierheimen sind von der Abgabe ausgenommen. Die Zahlung ist für Hunde zu entrichten, die älter als drei Monate sind. Die Abmeldung eines Hundes nach dessen Tod erfolgt im Idealfall binnen eines Monats, spätestens aber bis zum 14. Februar des Folgejahres, damit die Abgabe nicht auch für das Folgejahr zu entrichten ist. [wk]

Info:

Die Onlineformulare für An- und Abmeldung finden Sie auf der Seite villach.at/stadt-service.

: AUSWEITUNG

Alkoholverbot auf dem Bahnhofsplatz

Der Villacher Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass das Alkoholverbot vor dem Hauptbahnhof ausgeweitet wird. Bisher war nur der östliche Teil davon betroffen, also das Areal vom Taxistand bis zum Hotel City. Da es in den vergangenen Wochen aber vermehrt Beschwerden darüber gegeben hat, dass sich die Probleme auf den westlichen Teil des Platzes verlagert haben, hat der Gemeinderat nun reagiert.

Für Bürgermeister Günther Albel ist das Verbot „ein berechtigter Versuch, die Problematik in den Griff zu bekommen.“

Sollte sich jedoch zeigen, dass sich das Problem in den kommenden Monaten erneut an einen anderen Ort verlagert, werde man gemeinsam mit der Stadtpolizei Villach und dem Sozialamt die Lage neu bewerten.

„Wir müssen hier einerseits effizient im Sinne der Taxifahrerinnen und -fahrer sowie Anrainerinnen und Anrainer agieren, die ein Anrecht haben, nicht belästigt zu werden. Andererseits haben wir behutsam mit den betroffenen Menschen mit Alkoholproblemen umzugehen“, fasst Albel die Komplexität der Thematik zusammen.

Der Gemeinderat beschloss die Anmietung von bis zu fünf Leerflächen für Jungunternehmerinnen und -unternehmer.

Weitere Pop-up-Stores für Villachs Innenstadt

Die Stadt Villach setzt verstärkt auf Pop-up-Stores. Darunter versteht man Geschäfte, die sich – zeitlich begrenzt – in Leerständen ansiedeln. Bei gutem Erfolg wird daraus ein dauerhafter Betrieb. Nach ersten positiven Erfahrungen wird die Stadt bis zu fünf weitere Geschäftsflächen in der Innenstadt zur Verfügung stellen. Damit will Villach den Start in die Selbstständigkeit erleichtern und das Angebot in der Innenstadt bereichern. Das Konzept ist denkbar unbürokratisch: Die Stadt Villach mietet Leerstände an und vermietet sie vergünstigt weiter. Nach einer Laufzeit von sechs Monaten können Händlerinnen und Händler auf Basis des wirtschaftlichen Erfolgs entscheiden, ob sie weitermachen wollen. Dann gilt es, mit der Eigentümerin oder dem Eigentümer der Liegenschaft einen neuen Mietvertrag auszuhandeln. Der Villacher Ansatz beschränkt sich aber nicht nur auf attraktive Mieten. Mit „Pop-up Plus“ wurde

ein Gesamtpaket geschnürt, das Jungunternehmerinnen und -unternehmern einen optimalen Start ermöglicht. Zusätzlich zum Mietnachlass gibt es auch eine Förderung von maximal 2000 Euro für die Geschäftsausstattung. Als weitere Gratis-Leistung stehen erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer den Kolleginnen und Kollegen als „Business Coaches“ beratend zur Seite. Erste positive Pop-up-Erfahrungen sammelte die Stadt im Vorjahr: Mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, eine Jury kürte Isabella Hold und ihre „Babybox“ zur Siegerin. Sie bezog ihr Geschäft am Standesamtsplatz und entschloss sich nach den sechs Monaten, zu bleiben. Im Frühjahr hat sie einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen und bereichert nun dauerhaft die Innenstadt. [wk]

Info:

villach.at/pop-up oder T: 0 42 42 / 205-5217.



: KINDERGARTEN

Alles neu in St. Magdalen

Eine umfangreiche Generalsanierung erfährt bis September 2020 der Kindergarten St. Magdalen. Unter anderem ist die Vergrößerung der Gruppenräume geplant, sowie ein zusätzlicher Bewegungsraum und weitere Sanitäranlagen. Küche und Speisesaal werden modernisiert, Büroräumlichkeiten und Lagerräume adaptiert. Dazu kommt die Erneuerung von Installationen und sämtlichen Aufbauten. Am Foto von links Leiterin Barbara Brandstätter, Gerald Frühstück, Abteilungsleiter Bildung im Magistrat, Stadtrat Harald Sobe, Pädagogische Leiterin Sigrid Müller, Bürgermeister Günther Albel und Leiterin-Stellvertreterin Angelika Bearzi.



Aber jetzt

hol ich mir
meine neue
Sonnenbrille!

20,- €
Ermäßigung

Auf alle lagernden
Sonnenbrillen*

Gültig bis 31. August 2019 für jede Sonnenbrille ab EUR 40,-

- * Pro Person ist ein Gutschein gültig.
- * Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden.
- * Gutschein kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

Einlösen bis 31. August 2019 bei

BRILLEN-
UNIVERSUM
Plessin



**Optik
Plessin**
FÜR VIELE DER BESTE

Der Kirchtag zeigt sein grünes Herz

Die fröhliche Vielfalt beim 76. Villacher Kirchtag ist heuer um einige Aspekte der Nachhaltigkeit reicher und verbindet damit gelebte Tradition und Zeitgeist.

: INFO

Danke für Ihr Verständnis!

Der Villacher Kirchtag ist seit Jahrzehnten ein wertvoller Bestandteil im Jahreslauf unserer schönen Altstadt und Anziehungspunkt für hunderttausende Gäste. Ein Fest dieser Größenordnung bedeutet außergewöhnliche Bedingungen in der Altstadt. „Ich bedanke mich herzlich bei den Villacherinnen und Villachern für ihr Verständnis“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Natürlich erhalten alle, die ihren Wohnsitz in der Kernzone gemeldet haben, auch heuer ihr gratis Eintritts-herz im Kirchtagsbüro am Hans-Gasser-Platz 5 (Mo–Fr, 8–16.30 Uhr).

Alle Infos:

villacherkirchtag.at und facebook

Eine Veranstaltung, die fast eine halbe Million Gäste anlockt, ist wahrlich keine Kleinigkeit. Auch der 76. Villacher Kirchtag wird wieder ein wunderbares Fest der Vielfalt, der Fröhlichkeit und der gelebten Tradition. Ein ganzes Jahr lang hat das engagierte Team rund um Kirchtagsobfrau Gerda Sandriesser und Geschäftsführer Johann Presslinger organisiert, um die gewohnte Qualität zu gewährleisten. „Der Erfolg des Kirchtags liegt darin, dass wir stets die Balance zwischen Tradition und Neuerungen finden“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die tragenden Säulen sind die Bauerngman als stolze Brauchtumsträger, die Partnerschaft mit Villacher Bier, die hervorragende

Qualität der Gastronomie sowie die Villacherinnen und Villacher, die den Kirchtag fest im Herzen tragen. Heuer wird einem weiteren Aspekt Rechnung getragen. „Villach lebt Grün in allen Bereichen, daher wollen wir auch bei Veranstaltungen mit gutem Beispiel vorangehen. Erstmals gibt es daher beim Kirchtag Mehrwegbecher im Gelände, um gezielt Müll zu vermeiden“, sagt Albel. Die zeitgeistige Lösung eignet sich nicht nur als hübsches Souvenir – mit den fesischen Krügerln werden gut fünf Tonnen Plastikmüll vermieden. „Damit zeigt der Kirchtag heuer auch sein grünes Herz“, sagt Albel.

Bier mit Kärntner Sonne

Auch die wichtigste kulinarische Zutat,



Für sie ist der Villacher Kirchtag im grünen Bereich: Bürgermeister Günther Albel, Kirchtagsobfrau Gerda Sandriesser und Großbauer „Funkn“ Kurt Maschke.

das Villacher Bier, ist heuer besonders nachhaltig. Die Villacher Brauerei hat ihr Solarkraftwerk auf dem Dach der Produktionsstätte in Betrieb genommen und braut das kühle Blonde mit erneuerbarer Energie aus Sonnenkraft. Die Krügerln im größten Gastgarten, dem Hauptplatz, sind übrigens, wie gewohnt, aus Glas – ebenfalls nachhaltig.

Kirchtag trifft Weihnachtswunder

„Es gibt keine vergleichbare Veranstaltung im Alpen-Adria-Raum, die Tradition und Zeitgeist so nachhaltig miteinander verbindet“, ist Kirchtagsobfrau Sandriesser stolz. Unplug-Musik am Hauptplatz gibt es schon lange, unter dem Titel „Blattl’n, Musik und Gstanzl’n aus der norischen Regi-

on“ steht heuer erstmals auch Gstanzlsingen auf dem Programm. Über dem Kaiser-Josef-Platz gibt es ebenfalls eine Novität: Eine VIP-Terrasse für all jene, die einen speziellen Platz samt eigenem Service mitten in der Trachten-disko suchen.

Und weil der Villacher Kirchtag ein Fest ist, das verbindet, denkt man auch schon an das „Ö3 Weihnachtswunder“, das heuer von der Draustadt aus „Licht ins Dunkel“ unterstützt. „Am Unteren Kirchenplatz vermitteln Prominente gegen eine Spende die Symbolik der gebundenen ‚Dirndlmaschen‘. Der Erlös plus jener aus dem neuen Parkplatz in der Italiener Straße geht zur Gänze an Licht ins Dunkel“, sagt Kirchtags-Geschäftsführer Johann Presslinger. [ds]



Herzig: Die neuen Mehrwegbecher sind fesch und umweltfreundlich!

: MEHRWEG

400.000 gute und nachhaltige Gründe gegen fünf Tonnen Müll

Sie sind mit Kirchtagsherzen sowie Trachtenpärchen passend verziert und machen daher optisch etwas her! Die neuen Mehrwegbecher, die heuer erstmals zum Einsatz kommen, haben mit vier verschiedenen Motiven Sammelpotenzial. Noch dazu, weil gleich mehrere Exemplare mit dem Henkel praktisch transportiert werden können. 400.000 Stück sind insgesamt beim Villacher Kirchtag im Umlauf und helfen mit einem Schlag rund fünf Tonnen Plastikmüll zu vermeiden. Pfand: 2 Euro.

OPTIMAL ANGEREIST. In und um die Villacher Altstadt finden sich auch in der Kirchtagswoche reichlich Parkplätze, die man mit dem City Bonus kostenlos oder zu günstigen Tarifen nützen kann. Neu ist der Parkplatz in der Italienerstraße beim Westbahnhof. Empfehlenswert und sicher ist zudem die Anreise mit einem öffentlichen Verkehrsmittel.

NACHHALTIG GEHOLFEN. Ein fixer Bestandteil des Kirchtags ist der Verkaufsstand der Villacher Goldhaubenfrauen am Jakobimarkt. Die liebevollen Handarbeiten, hochwertigen Naturkosmetika und hausgemachten Köstlichkeiten sind nicht nur ein Augenschmaus und eine Gaumenfreude. Sie sind nachhaltig, regional hergestellt. MO, 29. Juli, 8 Uhr, Jakobimarkt auf dem Oberen Kirchenplatz.

Petra Oberraurer

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Wirtschaft, Stadtgarten,
Hightech, Wirtschaftshof, Fairtrade.

Unternehmensprechtag:
jeden ersten Mi, vorherige Anmeldung
Genereller Sprechtag:
Mi ab 9.30 Uhr (nach Vereinbarung)
Kontakt: T 0 42 42 / 205-5201
vzbgm.oberraurer@villach.at

: INTERVIEW

„Viele Impulse für enge Kooperation mit Italien“

In den vergangenen Monaten besuchten italienische Wirtschaftsdelegationen Villach. Gibt es schon ein Feedback?

Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer: Ich pflege seit Jahren ausgezeichnete Kontakte zu wesentlichen Protagonistinnen und Protagonisten der norditalienischen Industrie. Bei den Vernetzungstreffen – wir waren auch in Italien – gab es großes Interesse an Kooperationen, z.B. mit dem Silicon Alps Cluster und der GPS-Lehrwerkstätte.

Sie waren selbst quasi die Türöffnerin für diese Zusammenarbeit. Wo tun sich hier noch Chancen auf?

Oberraurer: Es wird im Herbst konkrete Betriebsbesuche geben, auch Veranstaltungen, bei denen sich die Absolventinnen und Absolventen der norditalienischen Universitäten mit unseren Unternehmen vernetzen können, sind geplant.

Warum ist Ihnen diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein so großes Anliegen?

Oberraurer: Es ist mir wichtig, bewusst zu machen, welch sensationelles Potenzial wir in der Großregion Alpen-Adria für Firmen, Institutionen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen haben. Die Chancen für Unternehmen und junge Menschen sind mannigfaltig. Das besagt auch eine Studie des Industriewissenschaftlichen Institutes, die jüngst im Auftrag von Infineon erstellt wurde.



Regenbogenbank Symbol für Toleranz

Mehr als ein Möbelstück: Eine in den Farben des Regenbogens gefärbelte Sitzbank lädt seit Kurzem auf dem Platz vor dem Villacher Standesamt zum Verweilen ein. „Wir sehen sie als Symbol für die Toleranz unserer Stadt“, sagt Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer, hier mit Initiator Gemeinderat Andreas Sucher und Gemeinderat Klaus Frey. „In Villach sind alle Menschen gleich wertgeschätzt.“

Besucherwünsche bereits umgesetzt

Friedhofsbesucherinnen und -besucher sind sehr zufrieden mit dem Service und neuen Gestaltungselementen.

Die Befragung der Besucherinnen und Besucher des Villacher Waldfriedhofes ergab nicht nur eine sehr hohe Zufriedenheit, sondern auch einige Wünsche. „Diese Liste haben wir fast zur Gänze erfüllt“, berichtet Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer. In einer ersten Investitionsinitiative wurden Flächen zur Naturbestattung geschaffen und auch ein Platz mit einer großen Wasserschale gestaltet. „Dieser Ort wird wegen seiner Stille besonders geschätzt“, sagt die Referentin. Neu präsentiert sich jetzt auch der westliche Eingang zum Waldfriedhof. Oberraurer: „Beinahe die Hälfte aller Besucherinnen und Besucher benützt diesen Zugang.“ Eine attraktive Allee leitet, gesäumt von rot blühenden Rhododendronbüschen, zum Eingangstor.

Erfüllt wurde auch der Wunsch nach einer Sanitäreinrichtung, die bereits zur Verfügung steht. Oberraurer: „Gern umgesetzt haben wir den Vorschlag, mehr Sitzmöglichkeiten zum Verweilen auf dem Friedhofsgelände aufzustellen.“ Der große Hit vor allem bei den älteren Besucherinnen und Besuchern der Villacher Friedhöfe sind jedoch die Lasten-Rollatoren und die Transportwägelchen, die nun überall bereit sind. „Damit helfen wir, den Besucherinnen und Besuchern die Pflege der Gräber zu erleichtern“, sagt Oberraurer. Insgesamt haben die Investitionen rund 100.000 Euro gekostet, die aus dem Infrastrukturbudget der Stadt kommen. In den nächsten Jahren denkt man über die Modernisierung der Ausstattung der denkmalgeschützten Zeremonienhalle nach.



Kirchtåg is ...

Dienstag, 30. Juli bis
Sonntag, 04. August

Täglich frisch aus unserer Küche

- ♥ hausgemachte Villacher Kirchtagsuppe mit Reindling
- ♥ Hartl's Kirchtagsbratwurst, Käsegriller, Krainer, Frankfurter
- ♥ Schweinsbraten, Wiener Schnitzel, Grillhendl, Leberkäse, u.v.m.
- ♥ Einheimisches Frischfleisch für ein g'smackiges Kirchtagsmenü zuhause!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Hartl-Festzelt in der Ringmauergasse!

Alles aus eigener Erzeugung

*Alle Speisen auch
zum Mitnehmen!*

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger
Untere Fellach & Ringmauergasse

MARKTHALLE VILLACH
RINGMAUER GASSE 10, Tel.: 04242 22 342
EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202

www.fleischerei-hartl.at

Raiffeisen Immobilien GmbH
Nikolaigasse 4 | 9500 Villach
elisabeth.oberdorfer@rbgk.raiffeisen.at
manfred.meyer@rbgk.raiffeisen.at

**Raiffeisen
Immobilien**



Schlüsselfertige REIHENHÄUSER in VILLACH

Qualitativ & hochwertig, nahe Infineon, Wohnfläche ca. 125m²
Grundstücksfläche ab 427m², 3 SZ, HWB 38 kWh, ab € 345.000,-
E. Oberdorfer +43 676 7647 299 | M. Meyer +43 664 214 07 93



Eigentumswohnung Villach Stadt

Toplage, 2 SZ, 3 Balkone, inkl. Tiefgarage + PKW
Abstellplatz, Wfl: ca. 90m², HWB 61,0, fGEE 1,20

KP: € 198.000,-
Hr. Meyer 0664 / 214 07 93
manfred.meyer@rbgk.raiffeisen.at



Kleine feine Gartenwohnung, nahe Vassacher See

offener Wohn-Kochbereich, 1 SZ, AR, Kellerabteil,
1 TG-Platz, Wfl: ca. 64m², HWB 49 fGEE 1,01

KP: € 147.000,-
Fr. Oberdorfer 0676 / 764 72 99
elisabeth.oberdorfer@rbgk.raiffeisen.at

www.raireal.at

Jedes Jahr eine neue Herausforderung

DAS ETK TEAM SORGT AUCH BEIM VILLACHER KIRCHTAG FÜR STRAHLENDE AUGEN!

Der heurige 76. Villacher Kirchtåg ist einzigartig und zieht jährlich mehr als 400.000 Besucher in die Altstadt. Die Firma ETK Elektro Tischner & Klein sorgen maßgeblich dafür, dass dem Fest nicht das Licht ausgeht.

Wer zur Kirchtagszeit am Abend durch die Stadt zieht und das Brauchtum, die Kulinarik und den Rummelplatz erlebt und genießt, wird mit der Festbeleuchtung von ETK begleitet.

Erleuchtet werden der Hauptplatz, Standesamtsplatz, der Obere – und Untere Kirchenplatz sowie die

Draulände und natürlich auch die Fluchtwege.

„Seit Anfang Juli arbeiten drei bis fünf Mitarbeiter täglich daran, die Stadt erstrahlen zu lassen. Unsere jahrelange Erfahrung hilft uns dabei natürlich sehr“ meint ETK Geschäftsführer Rudolf Tischner.

Die Villacher Kirchtags GesmbH und ETK Tischner & Klein legen auf Qualitätsarbeit und ein optisch perfektes Erscheinungsbild größten Wert. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon am Villacher Kirchtåg...



Auch gastronomisch „energisch“ unterwegs. Seit Jahren ist ETK mit ihrer „Starkstrombar“ am Villacher Kirchtåg vertreten. Der 1. August steht dabei ganz im Zeichen der 3. Charity-Ausschank, die wieder mit bekannten Villacher Persönlichkeiten stattfindet!

ETK
Elektro Tischner & Klein
9500 Villach, Wiesensteig 19
Tel.: 04242 - 55011 www.etk.at



- Elektroinstallationstechnik
- KNX Haus u. Gebäudetechnik
- Lichttechnik
- TV-, SAT- u. Audioanlagen
- Service u. Verkauf

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Migrations- und Integrations-
angelegenheiten.

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003

vzbgm.sandriesser@villach.at



Villacher Grüße zum 70. Geburtstag

Eine Abordnung der Musikschule Villach gratulierte den musikalischen Kolleginnen und Kollegen in der Partnerstadt Bamberg in Deutschland zum 70. Geburtstag. Das Ensemble „Saitenhupfer“ spielte beim Jubiläumskonzert mit Gästen aus allen Partnerstädten zünftig auf, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser begleitete die Musikerinnen und Musiker und war ob der Darbietung begeistert.

villach -frauen

Nein heißt Nein!

Am Villacher Kirchtag sind alle herzlich willkommen!
Wir lachen, tanzen, flirten und feiern.

Aber: NEIN heißt NEIN!

: AUFKLÄRUNG

Aushang als Information

Mit einem Aufklärungstext in drei Sprachen plus Piktogrammen versucht das Frauenreferat der Stadt den Verhaltenscodex beim Kirchtag zu kommunizieren. Die Aushänge werden im gesamten Festgelände in Toiletanlagen angebracht – bei Frauen und Männern. Die Botschaft ist eindeutig und klar: „Am Villacher Kirchtag sind alle herzlich willkommen! Wir lachen, tanzen, flirten und feiern. Aber: Nein heißt Nein!“ Zudem wird die Anlaufstelle im Bereich der Khevenhüllerschule für etwaige Opfer sexualisierter Gewalt genannt. Ihnen stehen dort Beraterinnen unterstützend zur Seite. Außerdem sind auf den Aushängen auch die Notrufnummern sämtlicher Einsatzorganisationen angegeben.

Anlaufstelle

Khevenhüllerschule
DI, 30. Juli bis
SA, 3. August



Eine Anlaufstelle für rasche Hilfe

Aufklärung = Prävention und hilft. Am Villacher Kirchtag gibt es zudem eine Anlaufstelle für Männer und Frauen.

Sexualisierte Gewalt findet auch im öffentlichen Raum statt. Oft geraten Täter gerade durch größere Menschenansammlungen in Versuchung, weil sie in der Anonymität verschwinden könnten. Zusätzlich senkt Alkohol in der Regel die Hemmschwelle. „Grenzüberschreitendes oder sonstiges rücksichtsloses Verhalten hat bei uns grundsätzlich nie und nirgends einen Platz. Auch und schon gar nicht am Villacher Kirchtag“, sagt Vizebürgermeisterin und Frauenreferentin Gerda Sandriesser. Als Obfrau des Kirchtagsvereines ist es ihr ein besonderes Anliegen, auch in diesem Bereich zusätzlich zur perfekten Arbeit der

Polizei für Sicherheit zu sorgen. „Falls es irgendwo zu Übergriffen kommen sollte, dürfen diese keinesfalls heruntergespielt werden. Wir haben dafür professionelle Hilfe durch Beraterinnen der Caritas und des Frauenhauses, die den Opfern als erste Ansprechpersonen zur Verfügung stehen“, sagt Sandriesser. Die Anlaufstelle befindet sich vor der Khevenhüllerschule.

Als weitere Präventionsmaßnahme werden heuer erstmals zusätzlich mehrsprachige Aushänge auf sämtlichen Toiletanlagen im Stadtgebiet angebracht. „Wichtig ist, dass sich jeder Gast am Villacher Kirchtag sicher fühlen und sorglos feiern kann“, sagt die Vizebürgermeisterin. Schließlich seien beim größten Brauchtumsfest Österreichs alle herzlich willkommen, um gemeinsam zu lachen, zu tanzen, fröhlich zu sein und zu feiern.



Thomas Fheodoroff

Christiane Karg

Concert spirituel

Prisma Wien

Thomas Fheodoroff,
Leitung & Solovioline

Mo 5.8. / 20 Uhr
Stiftskirche Ossiach

City of Birmingham Symphony Orchestra

Christiane Karg, Sopran
Mirga Gražinytė-Tyla

Mi 28.8. / 20 Uhr
Congress Center Villach



**CARINTHISCHER
SOMMER2019**
FESTIVAL OSSIACH – VILLACH

Infos: www.carinthischersommer.at
oder +43 42 43/25 10

Wohnräume brauchen einen Partner

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilitätsreuhänder



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Neubau Drobollach Gartenwohnung

2,5 Zimmer, ca. 53m² Wfl., Süd-Terrasse, Garten, Keller,
Bezug: ab Juli 2019

KP: € 209.900,- zzgl. KFZ - Autoabstellplatz
HWB: 32 fGEE: 0,58



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Maisonette-Eigentumswohnung Modern Wohnen

auf zwei Ebenen, 2. OG und DG, Villach – Warmbad,
ca. 146m² Nfl., Balkon, Dachterrasse, großer, offener Wohn-
Essbereich, 2 x Tiefgarage, KP: € 395.000,- EA 34,5 kWh/m²

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Neubau Garconniere mit Balkon

Drobollach am Faaker See, Erstbezug, 1. OG, ca. 25m²
Wfl., Süd-Ost Balkon, Keller; Bezug: ab Juli 2019

KP: € 116.900,- zzgl. KFZ-Autoabstellplatz
HWB: 32 fGEE: 0,58



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

3-Zimmer Gartenwohnung Neubau Faaker See!

ca. 67m² Wfl., ca. 137m² Gartenfläche, wenige Gehminuten
zum Strandbad, Barrierefrei, auch als Anlage zur Vermietung
geeignet. Bezug: ab Juli 2019; KP: € 265.900,- zzgl.

TG oder KFZ AP HWB: 32 fGEE: 0,58



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Haushälfte Velden am Wörthersee

Haushälfte auf zwei Ebenen oberhalb von Velden, ca. 111m²
Wfl., entzückender Kleingarten ca. 208m², Gartenlaube- &
häuschen, Doppelcarport;

KP: € 215.000,- HWB: 122 fGEE: 1,70



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Etwas Luxus gefällig?

Panorama Living Faaker See, entzückendes 2-Zimmer-
Penthouse mit Mega See- und Fernblick! Bezug: ab Juli 2019,
Extra breite Tiefgarage, Kellerabteil

KP: € 385.900,- zzgl. Tiefgarage HWB: 32 fGEE: 0,58

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at



BEZAHLTE ANZEIGE

Panorama Living Faaker See

Das Bauprojekt in Drobollach ist fertig!

Lebensfreude ist türkis – genauso beeindruckend wie die Farbe des Faaker Sees ist auch die neue Wohnanlage „Panorama Living Faaker See“ in Drobollach. Modernes Wohnen gepaart mit hochwertiger Ausstattung, innovativer Energielösung, Top-Lage, beste Infrastruktur mitten im Ortszentrum und traumhaften Panorama- und Seeblick machen das neue Wohnprojekt absolut einzigartig. Besonderes Plus: Mit einer modernen, ökologischen Bauweise ist es dem Errichter nach 2,5 Jahren Bauzeit (inklusive Baustoppzeiten in der Tourismusregion) gelungen, auf dem Areal des ehemaligen „Radhotel & Hexenkeller“ ein neues Juwel am See zu schaffen. Wir gratulieren allen Eigentümern und wünschen Ihnen im neuen Wohnraum inklusive traumhaften Panorama- und Faaker See Blick ein zufriedenes und glückliches Wohnen!
Info: www.derimmobilienberater.at

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at

: AKTUELL

IMKER, BITTE AUFPASSEN! Die Amerikanische Faulbrut ist eine weltweit vorkommende Erkrankung der Bienen, welche durch das Bakterium *Paenibacillus larvae* verursacht wird und beträchtliche Schäden bei den Bienenvölkern anrichtet. Die Larven sterben ab und verwandeln sich in eine gelbbraune, gummiartige, stark fadenziehende Masse. Da der Erreger nur Bienenmaden befällt, ist er für den Menschen ungefährlich. Sporenbelasteter Honig kann ohne Gefahr verzehrt werden. Vor der Bienenhaltung sollten angehende Imker eine Ausbildung absolvieren. Wenn neue Völker zugekauft werden, so müssen diese unbedingt auf Faulbrutsporen fachkundig untersucht werden. Der Kauf von gebrauchtem Equipment birgt die Gefahr, dass dieses kontaminiert ist. Ebenso sollte auf das Verfüttern von zugekauftem Honig verzichtet werden. Beim Einfangen fremder Schwärme sind Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Der Gesundheitsstatus der eigenen Völker kann durch die Faulbrutsporenenuntersuchung des Landesverbandes für Bienenzucht überwacht werden. Sollte Verdacht bestehen, ist umgehend die örtliche Veterinärbehörde zu verständigen – im Magistrat Villach die Lebensmittel- und Veterinärpolizei.

KIRCHTAG: MARKT-FERIEN.

Die Villacher Märkte machen in der Kirchtagswoche Ferien. Der Wochenmarkt an der Draulände hält jedoch am Samstag, 27. Juli, noch sein breites Angebot in der Halle und im Freigelände zwischen 6 und 12 Uhr bereit. Nach dem Kirchtag finden die Märkte wie gewohnt statt.



Das Seewasser ist unter Kontrolle

In regelmäßigen Abständen entnimmt das Team des Villacher Gesundheitsamtes während der sommerlichen Badesaison Proben, um die Qualität des Wassers der Badeseen chemisch, biologisch und optisch prüfen zu lassen und zu dokumentieren. Gesundheitsstadtrat Christian Pober versichert: „Unsere Seen im Stadtgebiet zählen sogar zu den saubersten Gewässern Kärntens.“



Ein Betrieb, der Türen öffnet

Technoholz ist Spezialist in Sachen Ladenbau und Objekteinrichtung und begeistert mit kreativen Produkten.

Egal ob traditionelle oder moderne Materialien, Holz, Kunststoff oder neue Technologien. Wichtig ist das Endprodukt. Und genau damit begeistert die Villacher Firma Kunden wie BMW oder A1. Als Full-Service-Unternehmen übernimmt technoholz eine ganze Reihe an Aufgaben: Von der Planung über den Prototypenbau bis hin zur Montage wird alles von den insgesamt 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leidenschaftlich umgesetzt. Für sie steht Kreativität und Individualität bei den

Produkten an erster Stelle, aber auch Teamgeist wird groß geschrieben. Einen besonders hohen Stellenwert hat die Lehrlingsausbildung: „Als eine der besten Ausbildungsstätten Österreichs öffnet technoholz den Jugendlichen viele Türen“, lobt Gewerbereferent Pober das Unternehmen bei seinem Besuch in der Reitschulgasse. Unter dem Motto „Lernen fürs Leben“ werden die Lehrlinge nicht nur fachlich, sondern durch spezielle Trainings auch sozial auf die Arbeitswelt vorbereitet.

10. AUGUST 2019

COLLUVIO

Elf erstklassige, internationale Nachwuchsmusiker treffen aufeinander und präsentieren Meisterwerke der Kammermusik

www.colluvio.com



FREIER EINTRITT

BEGINN: 20:15 UHR
Parksalon im
Hotel Warmbaderhof*****
Kadischenallee 22-24
9504 Warmbad-Villach

BESETZUNG:

Klavier: Victor Dai (Australien),
András Moldoványi (Ungarn)
Anastasiya Sharina (Ukraine)
Violine: David Horvat (Serbien)
Coco Inman (Japan/Großbritannien)
Sofia Kopulov (Ukraine),
Assia Weismann (Rufßland)
Viola: Kinga Wojdalska (Polen)
Violoncello: Lucija Mušac (Kroatien)
Pavle Popović (Serbien)
Samuel Ng (Malaysia)



BEZAHLTE ANZEIGE



Der Rückgang von Unfällen mit jungen Lenkern (17-24 Jahre) beträgt in Kärnten minus 37,5%.
Quelle: Statistik Austria bzw. ÖAMTC Unfallforschung.

ÖAMTC Fahrtechnik: Deutlicher Unfallrückgang in der Generation Mehrphase

Erfahrung ersetzt kein Fahrsicherheitstraining! Während bei Pkw die Gesamt-Unfallzahlen von 2001 bis 2018 um 26 Prozent abnahmen, sind Unfälle mit Beteiligung junger Lenker im Alter von 17 bis 24 Jahren im gleichen Zeitraum fast doppelt so stark zurückgegangen. „Diesen Rückgang an Unfällen mit jungen Lenkern führen wir auch auf die verpflichtenden Fahrsicherheitstrainings zurück“, sagt Karl-Martin Studener, Geschäftsführer der ÖAMTC Fahrtechnik. „Bei einem Fahrsicherheitstraining lernt man in sicherer Umgebung, wie ein Fahrzeug in Gefahrensituationen reagiert. Was man hier erfährt, kann man durch Erfahrung auf der Straße nicht wettmachen“, so Studener. Eine besondere Fahrsicherheits-Aktion gibt es jetzt: Zwei trainieren, einer zahlt. Infos bzw. Buchung unter www.oeamtc.at/fahrtechnik oder unter 04212/33170

Der IGELE kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL

IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGELE auf Ihre Immobilie los!

2 DG-WOHNUNGEN IN TREFFEN



2 Mansardenwohnungen, 50 m² und 61 m², EAW in Arbeit,
KP: € 80.000,- / € 97.600,-

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

LEISTBARES BAUGRUNDSTÜCK



10 Autominuten westlich von Villach, aufgeschlossen,
819 m², leichter Südhang! KP € 36.855,-

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WIR SUCHEN EIN HAUS



im Einzugsgebiet Villach mit 4 Schlafzimmern,
KP bis € 390.000,-

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WOHN- ODER FERIENHAUS



Wandergebiet Hochrindl, Holzblockhaus, Vollkeller,
neuerhgt, 125m² Wfl, 6 Zimmer, KP: € 320.000,-

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!



Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:



KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHESSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT



LAMODULA

glücklich & geborgen



Himmliche Nächte für traumhafte Tage

Zirbenmöbel | Massivholzmöbel | Schlafsysteme
Natur-Latexmatratzen | Bio-Bettwaren | Wollteppiche

www.lamodula.at

Kostenfreie Rufnummer
00 800 39900 388

Wien | Graz | Linz | Salzburg | Villach | Dornbirn

Traumhaft schlafen Natürlich wohnen

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung,
Bauangelegenheiten, Feuerwehren,
Straßenrecht, Sport und Freizeit,
Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

: LEUTE



Haltestelle Landskron: Bauarbeiten starten

Durch das Projekt „Landsitz“ entstand im vergangenen Jahr in Landskron ein völlig neuer Stadtteil. Die dort errichteten Wohnanlagen sollen selbstverständlich an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden werden. Bis kommenden November haben die ÖBB daher geplant, in Landskron die neue Haltestelle Raunaweg für die Stadtbahn zu errichten. Ab 5. August geht es los, die Arbeiten sollen bis Anfang November dauern. Für Fragen zu den Bauarbeiten haben die ÖBB eine Hotline eingerichtet, erreichbar unter der Telefonnummer 01 93000 97 73051. Die neue Haltestelle soll bereits mit dem neuen Fahrplan ab Dezember eingetaktet sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro, wobei 50 Prozent von den ÖBB, 30 Prozent von der Stadt und 20 Prozent vom Land Kärnten übernommen werden. Weitere Haltestellen könnten in Wollanig oder bei der Fachhochschule in St. Magdalen entstehen.



30 Villach Stadtzeitung



Radfahren liegt sowohl bei Einheimischen als auch Gästen voll im Trend. Im gesamten Stadtgebiet investiert die Stadt viel Geld für den Ausbau der Radwegeanbindungen.

Villach baut städtisches Radwegenetz weiter aus

Die Stadt schließt lästige Lücken im Radwegenetz. Studie zeigt: Radlerinnen und Radler nutzen gern den Hauptplatz.

Rund 1,2 Millionen Euro hat die Stadt Villach seit 2018 in den Ausbau des Radwegenetzes investiert. „Unser Ziel ist klar vorgegeben: Villach soll Österreichs fahrradfreundlichste Gemeinde werden“, sagt Bau- und Verkehrsreferent Stadtrat Harald Sobe. Jüngste Maßnahme: Die Stadt hat eine von vielen Radfahrerinnen und Radfahrern als besonders lästig empfundene Lücke im Radwegenetz geschlossen. Bei der Heidenfeldstraße wurden die letzten fehlenden 70 Meter Radweg errichtet. Damit sind der Karawankenweg und die Ossiacherzeile miteinander verbunden. Ein weiteres Projekt betrifft den beliebten Gailradweg R3. Die derzeit bestehende Radwegüberfahrt wird infolge der Infineon-Investitionen nicht mehr erreichbar sein. Aus diesem Grund wer-

„Wir haben bereits viel investiert. Unser Ziel ist es, Österreichs fahrradfreundlichste Gemeinde zu sein.“

Stadtrat Harald Sobe

den parallel zur Errichtung der Infineonstraße auf einer Länge von rund 800 Metern ein begleitender Radweg und eine Schutzdammüberfahrt gebaut.

Zahlen zeigen: Radeln auf dem Hauptplatz bereits sehr beliebt

Dass sich die Maßnahmen der Stadt bereits bezahlt machen, beweist eine Zählung durch den Radbeauftragten der Stadt Villach, Ronald Messics: In drei Stunden wurden auf dem Hauptplatz mehr als 500 Radfahrende gezählt. Errechnet wurde daraus ein stündlicher Schnitt von 114 Personen, das ergäbe einen saisonbedingten Tagesschnitt von 1000 Radlerinnen und Radlern.



Lern,
die Zukunft
zu gestalten.



Matura am WIFI

Kostenlose Info-Veranstaltungen

05.08.2019 Wolfsberg (Schießstattgasse 2)
06.08.2019 Spittal (Bismarckstraße 14)
07.08.2019 Villach (Europastraße 10, St. Magdalen)
08.08.2019 Klagenfurt (Europaplatz 1)
Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Informieren Sie sich kostenlos bei einer unserer zahlreichen Info-Veranstaltungen über die Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura!

Die nächsten Lehrgänge starten wieder am 09.09.2019.

Information und Anmeldung:

T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at/matura

**Jetzt
anmelden!**

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at

Matura am WIFI Kärnten

Sie interessieren sich dafür die Matura zu absolvieren? Das WIFI Kärnten bietet Ihnen zwei attraktive Möglichkeiten die Matura berufsbegleitend zu erlangen und damit die nächsten Schritte auf der Karriereleiter zu erklimmen.

Berufsreifeprüfung/Berufsmatura

Denken Sie, dass Sie sich beruflich in einer Sackgasse befinden? Sind Sie mit Ihrer ursprünglichen Berufswahl nicht mehr vollkommen zufrieden? Oder wollen Sie beruflich einfach mehr erreichen? Für Berufstätige bietet das WIFI Kärnten eigens konzipierte und anerkannte Vorbereitungslehrgänge an, die sie berufsbegleitend absolvieren können.

Die Berufsreifeprüfung, auch Berufsmatura genannt, bietet Ihnen ideale Voraussetzungen für Ihr berufliches Vorankommen und öffnet die Türen zu jedem Studium an österreichischen Universitäten, Fachhochschulen etc. Mit nur vier Prüfungen in Deutsch, Mathematik, Englisch und einem Fachbereich erwerben Sie eine vollwertige Matura.

Lehre mit Matura

Sie absolvieren gerade eine Lehre und überlegen sich auch gleich die Matura zu machen? Interessierten und engagierten Lehrlingen stehen die Türen zu einem erfolgreichen Berufsleben offen. Mit dem WIFI Kärnten „Lehre mit Matura Freizeitmodell“ erwerben sie neben einer praktischen Berufsausbildung zusätzlich die Matura. Und damit auch gleichzeitig den Zugang zu österreichischen Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs und anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen – berufsbegleitend und perfekt betreut. Eine echte Zukunftschance, die jeder Lehrling nutzen sollte! Schließlich haben junge Menschen mit Lehrabschluss und Matura als vielfältig einsetzbare Fachkräfte die besten Aussichten am Arbeitsmarkt.

Für Lehrlinge sind der Besuch der Vorbereitungskurse und die Prüfungen komplett kostenlos!

Informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten an einem unserer zahlreichen Infoabende in ganz Kärnten!

BEZAHLTE ANZEIGE



Pleamle®

Das Original

www.pleamle.com

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Voranmeldung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nach Vereinbarung)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
str.baumann@villach.at

: LEUTE



Das Abschiedsgeschenk war eine runde Sache

Stadtrat Erwin Baumann ist seit rund 20 Jahren im Magistrat auf politischer Ebene tätig und hat daher den scheidenden Magistratsdirektor Hans Mainhart lange als Chef des Hauses erlebt. „Ich habe die Zusammenarbeit mit ihm immer als sehr konstruktiv empfunden. Ich schätze seine verbindende, sehr angenehme Art.“ Nicht verborgen blieb Stadtrat Baumann über all die Jahre, dass Mainhart eine große Leidenschaft für das Tennisspielen hegt. „Gemeinsam mit Klubofrau Katrin Nießner haben wir daher für jedes seiner Arbeitsjahre im Haus einen Tennisball besorgt!“ Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung mit Mainhart als Magistratsdirektor übergaben Stadtrat Baumann und Klubofrau Nießner schließlich den Geschenkkorb mit 27 gelben Sportutensilien verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für seine Arbeit.



Webdesigner im Co-Quartier

International wird vom Co-Quartier in der Lederergasse aus gearbeitet: Heiner Etzler ist renommierter Webdesigner, beherrscht mehrere Programmiersprachen und ist Spezialist bei der Erstellung von wirtschaftlich erfolgreichen Webseiten. Seine berufliche Reise führte ihn von Yahoo! über Google nach Villach. Stadtrat Erwin Baumann gratulierte ihm persönlich zum zweiten „Betriebsgeburtstag“.



Sanierungsoffensive startet

In der Kärntner Straße werden stadteigene Wohnobjekte rundum saniert und energieeffiziente Maßnahmen gesetzt.

Am 22. Juli fiel der Startschuss für das größte Bauprojekt der Abteilung Wohnungen in diesem Jahr: In der Kärntner Straße werden zwei Objekte generalsaniert und in Sachen Energieeffizienz auf den aktuellsten Stand gebracht. „Wir dämmen die Fassade, erneuern die Dacheindeckung, tauschen Fenster sowie Türen und verbessern die elektrotechnischen Maßnahmen“, erklärt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Kosten pro Haus: Rund 340.000 Euro. „Wir arbeiten nach einer

mittelfristigen Bauprogrammprognose alle Objekte ab, damit wir unseren Mieterinnen und Mietern ein schönes Ambiente bieten können!“ Die Abteilung betreut 1385 stadteigene Wohnungen, dazu kommt die Vermittlung von ca. 4400 Genossenschaftswohnungen. „Leistbares Wohnen ist eine wichtige Grundlage für eine Stadt“, sagt Stadtrat Baumann. Auch die Wohnobjekte am Burgplatz 4 und 5, in der Pogöriacher Straße 15 und 17 sowie der Emilv.-Behring Straße 5 werden adaptiert.

Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt.

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

33 Villach Stadtzeitung



: LEUTE



Neue Verbindung nach Italien und Slowenien

Italien, Slowenien und Kärnten rücken mit einem neuen Angebot der ÖBB für Fahrradbegeisterte näher zusammen. Der „Save-Radweg“ führt von Tarvis in Italien über 40 Kilometer auf der Strecke der ehemaligen „Kronprinz-Rudolf-Bahn“ nach Jesenice in Slowenien. Aufgrund der großen Beliebtheit erweitern die ÖBB im Sommer zwischen Villach, Tarvis und Jesenice ihr Angebot. Bis 8. September fahren an Wochenenden und Feiertagen vier Züge je Richtung mit je 120 Fahrradstellplätzen. „Als neue, grenzüberschreitende Nahverkehrsverbindung stärkt die Drei-Länder-Radtour unseren sanften Radtourismus“, sagt Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig. „Die Dreiländer-Radtour macht Orte wie Tarvis, Kranjska Gora, Jesenice und Villach und damit den grenzüberschreitenden Austausch familienfreundlich erlebbar. Für Italiener und Slowenen gilt dieses Angebot natürlich auch“, sagt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring.

Alle Infos: oebb.at/kaernten

Der Faaker See ist ihr Lieblingsziel

Eine besondere Ehrung erhielt Petra Jebram (zweite von rechts): Sie verbringt seit 45 Jahren ihren Urlaub am Faaker See, 20 Jahre davon bereits bei Michaela und Harry Pucher in der Ferienwohnung Panorama, die vor allem bei Motorradbegeisterten für ihre Gastfreundlichkeit und Motorradtouren bekannt sind. „Ich bedanke mich bei Frau Jebram für ihre Treue“, sagt Stadträtin Katharina Spanring.



Stadträtin Katharina Spanring empfiehlt den Drachenwanderweg.

Dem Drachen auf der Spur

Auf einem interaktiven Wanderweg in Drobollach können sich Jung und Alt auf die Fährte von „Woroun“ begeben.

Eine spannende Alternative zu Badetag und Eisessen bietet der Drachenwald in Drobollach bereits seit zwei Jahren. Dort können sich junge Entdeckerinnen und Entdecker auf die Fährte von Woroun, dem Drachen, begeben und dabei spannende Rätsel lösen. Für Mutige besteht außerdem die Möglichkeit, barfuß durch den Wald zu gehen oder eiskaltes Quellwasser zu erleben. „Auf dem Wanderweg ist man der Natur ganz nahe und erlebt eine spannende Geschichte rund um einen gutmütigen

Drachen, der Hilfe benötigt“, sagt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. Den gesamten Wanderweg schafft man in rund eineinhalb Stunden. Weniger Geübte können auch den halben Weg gehen. Gestartet wird in der Kohlstattstraße in Drobollach beim Parkplatz. „Die Umsetzung des Wanderweges durch den Tourismusverband Villach ist eindrucksvoll gelungen. Wer den Weg noch nicht erkundet hat, sollte dies unbedingt nachholen!“ Infos unter: visitvillach.at



FOTOS: STADT VILLACH/KW

1.



„Die Zeit reist“

Der Carinthische Sommer feiert heuer seinen 50. Geburtstag. Bereits die Eröffnung der Jubiläumssaison gab mit einzigartigen Klängen und prominenten Festrednern einen Vorgeschmack auf ein Musikfestival der Superlative.

Bekanntes und Unbekanntes, Innovation und Tradition, eine einmalige Kulisse. Zum Jubiläum präsentiert sich der Carinthische Sommer auf ganz besondere Art und Weise. Schon bei den Eröffnungsfeierlichkeiten im Congress Center gab es eine Premiere: Dem Publikum bot sich mit dem internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb, der erstmals in Villach stattfand, ein echter Ohrenschmaus. 15 junge Talente aus elf Ländern standen dabei im Finale und faszinierten das Publikum mit ihren musikalischen Inszenierungen. Auch Bürgermeister Günther Al-

bel zeigte sich ob des Gesangswettbewerbes bei der Eröffnung begeistert: „Kunst steht für Freiheit, Toleranz und Menschenwürde. Ich freue mich, dass diese Botschaft durch den Gesangswettbewerb heuer auch von Villach aus in die Welt getragen wird.“ Großen Applaus erntete zudem das Kärntner Sinfonieorchester, das die Opernsängerinnen und -sänger begleitete. Gewinnerin des Wettbewerbs für Operngesang war die erst 21 Jahre alte Russin Valeriia Savinskaia. Mit dem Motto „Die Zeit reist“ will Intendant Holger Bleck heuer einen Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Neuem

spannen. Und Klemens Fheodoroff, Obmann des Vereins Carinthischer Sommer, freut sich, dass die Stars von morgen im Eröffnungskonzert ihr Talent zeigen konnten und dabei Opern zum Besten gaben. Sie zeigten damit, dass sich auch viele junge Menschen für klassische Musik interessieren.

Mit Schwung in die Zukunft

Unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern befanden sich auch einige Ehrengäste, allen voran Bundespräsident Alexander Van der Bellen. In seiner Ansprache hatte er neben Glückwünschen an die Jubilare auch mah-



1. Konzertgenuss beim Festakt zur Festivaleröffnung. 2. Arnoldsteins Bürgermeister Erich Kessler und Gattin Elisabeth. 3. CS-Ver-einsobmann Klemens Fheodoroff, Landeshauptmann Peter Kaiser, Festrednerin Kathrin Röggl, Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Intendant Holger Bleck. 4. UHBP Alexander Van der Bellen und Gattin Doris Schmidauer. 5. Bürgermeister Günther Albel. 6. ORF-Direktorin Karin Bernhard, Schauspielerinnen Heidelinde Weis, Manager Gilbert Isep. 7. CS-Ehrenintendantin Gerda Fröhlich mit langjähriger Festivalbesucherin. 8. Landtagsdirektor Robert Weiß mit Gattin Sabrina Weiß. 9. Ehemaliger Kelag-Vorstand Hermann Egger und Gattin Renate Egger, Militärkommandant Walter Gitschthaler. 10. Annemarie Tigges, Barbara Hechenleitner, Uli Wehr und Hotelierin Claudia Boyneburg-Spendier.

„Die verbleibende Zeit soll genutzt werden, um eine zeitgemäße und lebenswerte Zukunft zu gestalten.“

Bundespräsident Alexander
Van der Bellen

nende Worte: „Wir sollten weniger Zeit in die Illusion über die gute alte Zeit verschwenden. Die verbleibende Zeit soll genutzt werden, um eine zeitgemäße und lebenswerte Zukunft zu gestalten.“ Ganz im Zeichen des diesjährigen Leitmotivs „Die Zeit reist“ stand auch

die Festrede von Autorin Kathrin Röggl. „Eine Epoche, die nicht mehr sich in zukünftige bessere Zeiten träumt, sondern in eine Vergangenheit hinein, hat ein Problem“, betonte sie. Die Kombination aus Alt und Neu ist es, die den Carinthischen Sommer auch in diesem Jahr wieder ganz besonders macht.

Blick in die Vergangenheit

Auch Ehrenintendantin Gerda Fröhlich feierte gemeinsam mit vielen Musikfreundinnen und -freunden den Auftakt zum Jubiläumssommer. Schon zwei Tage zuvor beeindruckte sie bei der Jubiläumsfeier in Ossiach mit ei-

nem Rückblick auf die reiche Festivalgeschichte: „Im Stift Ossiach spürt man die Tradition. Solche Oasen sind wichtig für unser Kulturleben. Mit zeitgenössischen Kirchenopern in Ossiach und dem Carinthischen Kindersommer in Villach ist unser Festival noch offener und lebendiger, ja ‚fröhlicher‘ geworden.“

Info:

Noch bis 28. August dauert das Festival. Programmdetails und Tickets unter carinthischersommer.at

: AVISO

Ein Sommer wie im Kino

Bohemian Rhapsody (OmU) spielt am 24. August im Kinosommer (20.30 Uhr).

Der stimmungsvolle Arkadenhof der Musikschule Villach bietet auch heuer Open-Air-Kino vom Allerfeinsten.

Wer die Welt des Kinos mag, wird den Villacher Kinosommer lieben. Allein der von Arkaden gesäumte Innenhof der Musikschule ist schon ein beeindruckender Veranstaltungsort für sich. Das Freiluftenerlebnis mit lauer Brise und qualitätsvollen Filmen auf der Leinwand machen einen Abend im Open-Air-Kino zu einem besonderen Höhepunkt im Villacher Kultursommer.

Seit fünf Jahren großes Kino

Insgesamt stehen für die Cineasten 187 Sitzplätze und 11 bequeme Liegestühle bereit. Die Karten können im Vorverkauf oder ab einer Stunde vor Filmbeginn an der Abendkasse erworben werden. Sollte es kühler werden, gibt es kuschelige Decken zum Ausborgen. Falls es regnet, stehen kostenlose Ponchos und geschützte Plätze unter den Arkaden zur Verfügung. Den Kinosom-

mer als Kooperation von Region Villach Tourismus, Stadt und Filmstudio, gibt es seit fünf Jahren. Für die Konzeption und Auswahl der Filme zeichnet seit Beginn Fritz Hock verantwortlich. „Es gibt dafür eine lange Vorlaufzeit. Ich höre mich um und bespreche mich mit Bernhard Mairitsch, Ingo Weber und meiner Gattin Piera Nodari. Grundsätzlich versuche ich, ein möglichst breites Spektrum abzudecken,“ sagt Intendant Hock. Besonders am Herzen liegen ihm heuer die familienfreundlichen Filme, die sonntags gezeigt werden. „Mit E.T. ist es ein Klassiker und auch der neue Disney-Kultfilm Aladdin wird gezeigt.“ Dokumentationen, Filme in Originalversion mit Untertiteln sowie ein Stummfilm, der live vertont wird, sind im Programm. Für die korrespondierende gastronomische Begleitung ist erstmals das „tio pepe“ vom Kaiser-Josef-Platz zuständig. [ds]

: INFO

Kinosommer Villach 7. bis 31. August 2019

187 Sitzplätze und 11 Liegestühle, barrierefreier Zugang, freie Platzwahl.

ORT: Innenhof der Musikschule Villach, Widmannsgasse 12

EINTRITTSPREISE: Vorverkauf: 7 Euro (Einheitspreis) online auf kinosommervillach.at und in der Tourismusinformation Villach

ABENDKASSA (öffnet jeweils eine Stunde vor Filmbeginn): 8,50 Euro. 7,50 Euro Schüler, Lehrlinge, Studenten, JugendCard Villach, Zivil- und Präsenzdienster, Filmstudio 10er-Block

ERLEBNIS CARD: Für Gäste mit Erlebnis CARD gibt es eine limitierte Anzahl an Freikarten. Sichern Sie sich schnell Ihre Tickets. Anmeldung ERFORDERLICH unter: 0664 / 133 41 46 bis 12 Uhr am Vortag.

PROGRAMM: kinosommervillach.at
facebook.com/kinosommervillach

HOTLINE: 0677 / 61 40 40 94



© HELGE BAUER

Nadine Zeintl. „Sie ist sängerisch und tänzerisch eine Wucht“, sagt die Bayrische Staatszeitung zu ihrer Rolle im „Shockheaded Peter“.

: INTERVIEW

„Es ist eine schräge Inszenierung, die bestens beim Publikum ankommt“

Bühnenkünstlerin Nadine Zeintl spielt, singt und tanzt im Sommermusical „Shockheaded Peter“.

Das Musical „Shockheaded Peter“ wurde bereits in Eggenfelden am Theater an der Rott gezeigt. Wie ist es dort beim Publikum angekommen?

Nadine Zeintl: Die Leute sind ja sonst eher leichte Kost gewöhnt. Wer Bernd Liepold-Mosser aber kennt, weiß, dass seine Inszenierungen speziell sind. Dazu kommen die dunklen, gruseligen Geschichten von Struwwelpeter. Bei Publikum und Kritikern ist das Musical genau deshalb super angekommen.

Die schrägen Geschichten von Hoffmann werden mit rockigen Klängen untermalt. Was dürfen die Villacherinnen und Villacher erwarten?

Nadine Zeintl: Es ist eine Wahnsinns-Truppe, die da spielt. Die Darsteller singen, tanzen, spielen Pantomime und bewegen sich auf verschiedenen Ebenen. Die Musik ist manchmal gewollt gefällig, dann wieder sehr fetzig und manchmal absurd. Alles in allem ist es ein bissl eine Freakshow voll sarkastischem Humor – und das mit hoher Qualität.

Sie waren ja auch mit „Black Rider“ schon in Villach. Wie empfinden Sie die Rathausplatz-Bühne?

Nadine Zeintl: Es ist wunderbar vor der Kulisse mit dem großen Kirchturm, wenn man den Wind spürt und es zu dämmern beginnt. All das kann man genießen, das ist für uns Schauspieler wie Urtheater.

Was verbinden Sie mit Villach?

Nadine Zeintl: Ich bin gerne in Villach! Die Altstadt hat ein schönes Flair und auch die Kulturszene habe ich immer als sehr aktiv wahrgenommen. [ds]

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

FR, 26. JULI

Sommerworkshop Skulptur & Keramik

Workshop für Erwachsene und Jugendliche mit Celine Struger. Haus der Künstlerischen Begegnung, Kirchensteig 5, 13 bis 18 Uhr

T: 0650 / 512 49 27

E: celine.struger@gmx.at

Robinson. Meine Insel.

Vor 300 Jahren hat Daniel Defoe seinen „Robinson Crusoe“ verfasst. Das Publikum kann sich in bester Strandmanier zurücklehnen und eintauchen in eine neue Robinson-Geschichte aus dem Hause TURBOtheater. Kulturhof:keller, Lederergasse 15

20.30 Uhr

T: 0 677 / 61 37 29 94

E: sommer@turbotheater.at

W: turbotheater.at/robinson/

SA, 27. JULI

Johannes Zeinler, Orgelkonzert Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Nikolaus Fheodoroff

Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Oberer Kirchenplatz 9, 21 Uhr

T: 0 42 43 / 25 10

E: tickets@carinthischersommer.at

W: carinthischersommer.at

MO, 29. JULI

Music from the Americas Metropolitan Youth Symphony, Portland / Raúl Gómez-Rojas, Leitung. Traditionsreiches Jugendorchester aus den USA

zum ersten Mal in Kärnten, Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr

T: 0 42 43 / 25 10

E: tickets@carinthischersommer.at

W: carinthischersommer.at

FR, 2. AUGUST

Sommerworkshop Skulptur & Keramik

Workshop für Erwachsene und Jugendliche mit Celine Struger. Haus der Künstlerischen Begegnung, Kirchensteig 5, 13 bis 18 Uhr

T: 0650 / 512 49 27

E: celine.struger@gmx.at

MI, 7.-SA, 10. AUGUST

Shockheaded Peter

Open-Air Musical von The Tiger Lillies. Eine Koproduktion von „Flying Opera“ und Theater an der Rott. Inszenierung Bernd

Liepold-Mosser, Rathausplatz 1, 20.30 Uhr

Ersatztermin bei Schlechtwetter: SO, 11. August

T: 0664 / 88 43 07 00

E: kontakt@wolkenflug.at

W: flyingopera.at

DO, 8. AUGUST

Orgelmusiksommer

Orgelkonzert Florian Pagitsch, Klagenfurt. Werke von L. Couperin, J.S. Bach, E. Gigout, u. a. sowie Improvisation, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Oberer Kirchenplatz 9, 20 Uhr

T: 0676 / 87 72 71 71

E: o.prunner@aon.at

Rudolf Buchbinder

Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart, Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr

T: 0 42 43 / 25 10

E: tickets@carinthischersommer.at

W: carinthischersommer.at

DO, 15. AUGUST

Orgelmusiksommer

Orgel und Blockflöte Friedemann Kannengießer, Mühlhausen/Thüringen. Marianne Kötter-Frese, Hamburg. Werke von J. G. Walther, J. J. van Eyck, R. Valentino, J. S. Bach u.a.

Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Oberer Kirchenplatz 9, 20 Uhr

T: 0676 / 87 72 71 71

E: o.prunner@aon.at

MI, 21. AUGUST

Die Abenteuer des Prinzen Achmed (1926)

Silhouettenfilm von Lotte Reininger. Das Märchen aus 1001 Nacht erzählt die fantastische Geschichte des Sohnes des Kalifen von Bagdad. Musikschule, Widmannsgasse 12, 20.45 Uhr

T: 0 42 43 / 25 10

E: tickets@carinthischersommer.at

W: carinthischersommer.at

DO, 22. AUGUST

Orgelmusiksommer

Orgelkonzert Robert Kovac, Eisenstadt/Budapest, Werke von C. Franck, F. Schmidt, O. Messiaen u.a. sowie Improvisation, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Oberer Kirchenplatz 9, 20 Uhr

T: 0676 / 87 72 71 71

E: o.prunner@aon.at

DI, 27. AUGUST

Time stands still: Time travels

Adamas Quartett / Maximilian Ölz / Judith Schwarz / Helmut Jasbar

„... and the things you can't remember tell the things you can't forget. (Tom Waits)“
 Bambergsäle (ehem. Parkhotel Villach), Moritschstraße 2,
 20 Uhr
 T: 0 42 43 / 25 10
 E: tickets@carinthischersommer.at
 W: carinthischersommer.at

MI, 28. AUGUST

City of Birmingham
 Symphony Orchestra
 Christiane Karg, Sopran / Mirga Gražinytė-Tyla, Dirigentin mit
 Werken von Oliver Knussen, Benjamin Britten und Gustav Mahler
 Congress Center Villach,
 Europaplatz 1, 20 Uhr
 T: 0 42 43 / 25 10
 E: tickets@carinthischersommer.at
 W: carinthischersommer.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 14. SEPTEMBER

Maria Lassnig: Ich bin eine ewige Wahrsagerin
 Galerie Freihausgasse,
 Mi bis Fr 9 bis 13 Uhr und
 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kultur@villach.at
 W: villach.at/kultur

BIS SA, 5. OKTOBER

Gernot Fischer-Kondratovitch:
 Once upon a time over Villach
 Kunst Raum Villach, Hauptplatz
 10, Mi bis Fr 16 bis 19 Uhr, Sa 11
 bis 13 Uhr oder nach telefonischer
 Vereinbarung
 T: 0664 / 359 88 89
 E: office@kunst-raum-villach.org
 W: kunst-raum-villach.org

BIS DO, 31. OKTOBER

Sonderausstellung: BIER.
 Draustadt – Braustadt
 Museum der Stadt Villach,
 Di bis So 10 bis 16.30 Uhr,
 Mo geschlossen
 T: 0 42 42 / 205-3515
 E: museum@villach.at
 W: villach.at/museum

: TERMINE

JEDEN DIENSTAG

„Bewegt im Park“ Fit mit
 Bewegung am Vassacher See
 Vassacher See (B94), 18.30 Uhr
 E: info@bewegt-im-park.at
 W: bewegt-im-park.at

JEDEN DONNERSTAG (AUSSER FEIERTAG)

„Bewegt im Park“ 60 Minuten
 für ein besseres Körpergefühl
 St. Martiner Straße 13, 18.30 Uhr
 E: info@bewegt-im-park.at
 W: bewegt-im-park.at

SO, 28. JULI

Hochamt Villacher Kirchtag
 Stadtpfarrkirche, Oberer
 Kirchenplatz 9, 10 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

Eröffnung Villacher Kirchtag

Rathausplatz, 11.30 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

Drauriver Swingband

Jazzbrunch, Drauschiff,
 Abfahrt 11.45 Uhr
 W: drau-schiffahrt.at

MO, 29. JULI

Jakobimarkt
 Oberer und Unterer Kirchenplatz
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

DI, 30. JULI

Almdudler Trachtendisko
 mit Lets Fezz und Search For...?
 Kaiser-Josef-Platz, ab 19 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

MI, 31. JULI

Kirchtagspaddeln auf der Drau
 Paddeln in Tracht, Kraftwerk
 Untere Fellach bis zum
 Wasenboden, 18 Uhr
 E: office@gams-bootsbau.at
 W: draupaddelweg.com

SA, 3. AUGUST

Traditioneller Trachtenfestzug
 durch die Innenstadt, 17 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

Ö3 Trachtendisko

Kaiser-Josef-Platz, ab 20 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

SO, 4. AUGUST

Villacher Nachkirchtag
 Innenstadt, ab 10 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-6600
 E: kirchtag@villach.at
 W: villacherkirchtag.at

Drauriver Swingband

Swingtime Lunch,
 Burg-Landskron,
 Schloßbergweg 30, 12 Uhr
 W: burg-landskron.at

SO, 11. AUGUST

Drauriver Swingband
 Jazzbrunch, Drauschiff,
 Abfahrt 11.45 Uhr
 W: drau-schiffahrt.at

MO, 12. AUGUST

Laurentiusmarkt
 Draulände bis Interspar,
 8 bis 18 Uhr

Blutspendeaktion

Rathaus, Eingang 1,
 Paracelsussaal, 1. Stock,
 15.30 Uhr bis 20 Uhr

MI, 14. AUGUST

Shopping Night
 der Innenstadtbetriebe mit
 Rahmenprogramm, bis 21 Uhr
 T: 0 42 42 / 46 600
 E: office@stadtmarketing-villach.at
 W: stadtmarketing-villach.at

DO, 15. AUGUST

Almkirchtag Dobratsch
 Naturpark Dobratsch, Messe
 Windische Kirche, 10 Uhr
 Messe Deutsche Kirche,
 11 Uhr Shuttleservice zwischen
 Parkplatz 6 und 11
 Naturparkbusse ab 9.25 und
 11.30 Uhr vom Hauptbahnhof
 W: postbus.at
 W: naturparkdobratsch.at

FR, 16. AUGUST

Harley Davidson Charity Tour
 Hauptplatz, ab 14 Uhr

SO, 18. AUGUST

Drauriver Swingband
 Swingtime Lunch,
 Burg-Landskron,
 Schloßbergweg 30, 12 Uhr
 W: burg-landskron.at

MO, 19. AUGUST

Alzheimererkrankte und
 deren Angehörige
 Gesprächsrunde. AHA-Senioren-
 & Pflegezentrum Untere Fellach,
 Mahrhöflweg 17, 14 Uhr
 T: 0664 / 311 04 14
 E: SH-AZVillach@gmx.at
 W: alzheimerdemenz.jimdo.com

MI, 21. AUGUST

Theaterwagen Porcia
 „Der Zerrissene“ von Johann
 Nestroy, Rathausplatz, 18.30 Uhr
 T: 0 42 42 / 46 600
 E: office@stadtmarketing-villach.at
 W: stadtmarketing-villach.at

Summerfeeling

„Plätze voll Musik“
 Innenstadt, 18 Uhr
 T: 0 42 42 / 46 600
 E: office@stadtmarketing-villach.at
 W: stadtmarketing-villach.at

Dr.SüdBahn & die SymPartie

8.-Mai-Platz, 18 Uhr
 T: 0 42 42 / 46 600
 E: office@stadtmarketing-villach.at
 W: stadtmarketing-villach.at

Drauriver Swingband

Hans-Gasser-Platz, 18.30 Uhr

DO, 22. AUGUST

Sachen zum Lachen
 Theatergruppe St. Ruprecht,
 Gemeindezentrum der
 evangelische Pfarrgemeinde
 St. Ruprecht, 19.30 Uhr
 T: 0 699 / 10 13 47 75

FR, 23. AUGUST

Konzert „Franz from Austria“
 Kunst Raum Villach,
 Am Hauptplatz 10, 19.30 Uhr
 T: 0 664 / 359 88 89
 E: office@kunst-raum-villach.org
 W: kunst-raum-villach.org

FR, 23.- SO, 25. AUGUST

Auf der Biersch
 4. Bier und Kostwanderung
 Heiligengeist, Hundsmarhof,
 Freitag ab 12 Uhr, Samstag und
 Sonntag ab 11 Uhr
 T: 0 42 44 / 23 12

SA, 24. AUGUST

Sachen zum Lachen
 Theatergruppe St. Ruprecht,
 Gemeindezentrum evangelische
 Pfarrgemeinde St. Ruprecht,
 19.30 Uhr
 T: 0699 / 10 13 47 75

SO, 25. AUGUST

Drauriver Swingband
 Jazzbrunch, Drauschiff,
 Abfahrt 11.45 Uhr
 W: drau-schiffahrt.at

Sachen zum Lachen
 Theatergruppe St. Ruprecht,
 Gemeindezentrum evang. Pfarr-
 gemeinde St. Ruprecht, 18 Uhr
 T: 0 699 / 10 13 47 75

MI, 28.- FR, 30. AUGUST

Kunsthandwerksmarkt
 Hauptplatz, ab 10 Uhr
 E: diekunsthandwerker@aon.at
 W: diekunsthandwerker.at

DO, 29.- SA, 31. AUGUST

Sachen zum Lachen
 Theatergruppe St. Ruprecht,
 Gemeindezentrum evangelische
 Pfarrgemeinde St. Ruprecht,
 19.30 Uhr
 T: 0699 / 10 13 47 75

SENIORENCLUBS DER STADT VILLACH

Eintritt frei, Infos unter:

T: 0664 / 88 94 62 08
 W: volkshilfe-villach.at

PENSIONISTENWOHNHEIM SCHLOSSGASSE

Seniorentreff
 Fr, 9. August, 14 Uhr

MULDENSIEDLUNG AUEN MEHRZWECKHAUS

Ausflug Wocheiner See
 Di, 6. August, 14 Uhr

OLDTIMER- RADIO- und UHRENMUSEUM täglich

VILLACH - Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

Fiat Balilla 508 **0676/4007125**
www.oldtimermuseum.at

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

MI, 31. JULI
Themenstadtführung
„Villach – Stadtleben am Fluss“
Start: 16.45 Uhr

FR, 2. AUGUST
Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 7. AUGUST
Themenstadtführung
„Alles koscher in Villach? – Jüdisches Leben“
Start: 16.45 Uhr

FR, 9. AUGUST
Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 14. AUGUST
Themenstadtführung
„Draustadt – Braustadt“
Start: 16.45 Uhr

FR, 16. AUGUST
Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 21. AUGUST
Themenstadtführung
„Drau/Drava – Lebensader und Bedrohung, Verbindung und Trennlinie“
Start: 16.45 Uhr

FR, 23. AUGUST
Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 28. AUGUST
Themenstadtführung
„Genussstadt Villach: Die Draustadt kulinarisch erleben“
Start: 16.45 Uhr

FR, 30. AUGUST
Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse
für Frauen (mit Kinderbetreuung), Italiener Straße 17,
Dienstag und Donnerstag
Vormittag, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 363 63
W: piva.or.at

Englisch Stammtisch
Parkcafé, jeden Freitag
um 17 Uhr

Spanisch-Stammtisch
Jeden Dienstag,
10.30–11.30 Uhr,
CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch
Jeden Dienstag,
9–10 Uhr,
CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste
Kroatisch: jeden Sonntag,
Kirche St. Martin, 13 Uhr.

MÄRKTE

MO, 29. JULI
Jakobimarkt
Oberer und Unterer Kirchenplatz

MO, 12. AUGUST
Laurentiusmarkt
Draulände bis Interspar,
8 bis 18 Uhr

MI, 28.- FR, 30. AUGUST
Kunsthandwerksmarkt
Hauptplatz, ab 10 Uhr
E: diekunsthandwerker@aon.at
W: diekunsthandwerker.at

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz,
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannsgasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

Flohmarkt
Gratis-Standplatz für
Villacherinnen und Villacher,
Parkplatz ehem. Dr. Oetker-
Gelände, jeden Samstag,
7 bis 14 Uhr

Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz,
jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt
Parkplatz Transgourmet,
Triglavstraße 75, jeden Sonntag
und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Montag bis Donnerstag



KULTUR
2019



VERANSTALTUNGEN IM HOTEL WARBADERHOF

AUSSTELLUNG „GALERIE DE CHAMPAGNE“
noch bis Oktober 2019

DAS THERMENRESORT ALS GALERIE
permanente Ausstellung

PIANO-ABEND
jeden Donnerstag
ab 20.30 Uhr
in der ParkLounge

„COLLUVIO“
Konzert am
10. 8. 2019
Eintritt frei

PAUL WATZLAWICK TAGE III
18. - 20. 10. 2019

„TONSPUR“
Musikfestival
8. - 10. 11. 2019

170 JAHRE WALTERHOF
Ausstellung im
Kurzentrum Warmbad
bis November 2019

ARMANDO FORD KLAVIERABEND
30. 7. & 27.08 2019

weitere Infos und Veranstaltungen unter:
warmbaderhof.com

„LOFOTEN CELLO DUO“
Konzert am
25. 7. 2019

SHOCK HEADED PETER



**OPEN-AIR MUSICAL VON
THE TIGER LILLIES**
RATHAUSPLATZ VILLACH
7./8./9./10. AUGUST 2019 | 20.30 UHR
Karten: www.oeticket.at oder Villacher Kartenbüro 04242-27341

FLYING OPERA

THEATER
ANDER
ROTT

villach kultur

Wünsche erfüllen und Werte erhalten.

Europas Renovierer Nr. 1 renoviert, modernisiert und baut neu nach Maß!



TÜREN **KÜCHEN** **TREPPEN** **FENSTER**

DECKEN **SCHRANKLÖSUNGEN**

PORTAS-Fachbetrieb Werner Feichter
Freßnitz 12/1 • 9811 Lendorf
Tel. 04762-61770 • Mobil 0664-1204800
info@feichter-portas.at

PORTAS Europas Renovierer Nr. 1

von 10 bis 12 Uhr und
Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung

Rathaus, Abteilung Gesundheit,
1. Stock, jeden ersten Mittwoch
des Monats, von 14 bis 16 Uhr,
mit Impfmöglichkeit

Stillberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Donnerstag,
15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach
 Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
 T: 0 42 42 / 205-3113
 W: villach.at/frauen

**Jugendzentrum
der Stadt Villach**
 Gerbergasse 29
 T: 0 42 42 / 205-3434
 W: ju.villach.at

Büro für Integration
 Beratungstermine, Eingang 2,
Montag bis Freitag

von 8 bis 12 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-3119
 E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
 Kostenlose erste Rechtsaus-
 kunft, Eingang IV, 4. Stock, Zim-
 mer 405, jeden Freitag, 14 bis
 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

**Frauenberatung am
Bezirksgericht**
 Jeden zweiten Dienstag,
 Peraustraße 23
 T: 0 42 42 / 24 60 90
 E: info@frauenberatung-villach.at
 W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum
 Bietet Orientierungshilfe,
 kostenlose, anonyme Beratung,
 Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
 T: 0 42 42 / 530 55
 W: fgz-kaernten.at

**Frauenberatung für von Gewalt
betroffene Frauen**
 Sprechstunden jeden Mittwoch
 von 12.30–13.30 Uhr
 Peraustraße 23
 T: 0 42 42 / 24 60 90
 E: info@frauenberatung-villach.at
 W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus
 Opferschutzeinrichtung für von
 Gewalt bedrohte Frauen und
 deren Kinder. 24-Stunden-Hot-
 line: T: 0 42 42 / 310 31
 W: frauenhaus-villach.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
 Evangelischer Pfarrhof, Adal-
 bert-Stifterstraße 21
 jeden Montag, 19 Uhr
 T: 0676 / 731 73 56
 E: gunther.langeheine@aon.at
 W: anonyme-alkoholiker.at

**AL-ANON (Angehörige und
Freunde von Alkoholikern)**
 Evangelisches Pfarramt Villach,
 Wilhelm-Hohenheim-Str. 3,
 jeden Freitag, 18.30 Uhr
 T: 0 463 / 50 48 71
 M: 0650 / 641 49 28
 (Frau Mares)
 E: office@selbsthilfe-kaernten.at
 W: selbsthilfe-kaernten.at

Caritas Kärnten
 Familien- und Lebensberatung,
 Psychotherapie, Sozialberatung,
 Suchtberatung, Männerberatung,
 Karlsgasse 3/1
 T: 0 42 42 / 213 52
 E: beratungsstelle-villach@
 caritas-kaernten.at
 W: caritas-kaernten.at

: IN KÜRZE

MAYORS FOR PEACE. Auf Einla-
 dung der Partnerstadt Bamberg ist
 die Stadt Villach der Organisation
 „Mayors for Peace“, also Bürger-
 meister für den Frieden, beigetreten.
 Diese Organisation entstand nach
 der Bombardierung von Hiroshima
 und Nagasaki und hat sich der För-
 derung des weltweiten Friedens und
 der Abschaffung von Atomwaffen
 verschrieben.

AUFRUF. Der Silbersee ist eines der
 beliebtesten Naherholungsgebiete
 in Villach. Wir suchen nach span-
 nenden Anekdoten, Erinnerungen
 und Fotos vom Silbersee. Die Ori-
 ginalen veröffentlichen wir in der
 Stadtzeitung. Schicken Sie uns Ihre
 Beiträge bitte an oeffentlichkeitsar-
 beit@villach.at. Es gibt auch einen
 Fotowettbewerb unter dem Hashtag
 „silberseevillach“ auf sämtlichen
 Social-Media-Kanälen.



Robinson strandet weiter

Das TURBOtheater zeigt im Kulturhof
 das Stück „Robinson. Meine Insel“, in
 dem der Gestrandete die Insel nach
 seinen Bedürfnissen zu gestalten ver-
 sucht. Eine Gruppe junger Menschen
 hat jedoch auch dieses Paradies
 gefunden. Das Publikum kann sich
 dabei in bester Strandmanier zurück-
 lehnen und entspannt in die neue
 Robinson-Geschichte eintauchen.

Termin:

9., 11., 14., 15., 16., 17. und 18. August,
 Kulturhof, Lederergasse, jeweils 20.30 Uhr.



Rundgang und Workshop

Eine theoretische Analyse und Ein-
 führung in das Werk „Maria Lassnig
 und ihre Schüler*innen“ erfährt man
 bei einem Rundgang mit Kunstver-
 mittlerin Johanna Sadounig. Beim
 Workshop mit Simone Dueller und
 Sabine Dittl können sich Kinder und
 Jugendliche mit Lassnig beschäftigen.
 Die sehenswerte Ausstellung läuft
 noch bis Anfang September.

Termin:

Rundgang. FR, 23. August, 16.30 Uhr.
 Workshop. SA, 24. August, 10 Uhr.



Kunst im öffentlichen Raum – in Villach gibt es da allerhand zu entdecken! Oben: Der „Meilenstein“ von Max Gangl im Schillerpark, der an einen Obelisk erinnert.

Kunst „per pedes“

Spaziergängerinnen und Spaziergänger können in der Villacher Innenstadt großartige Kunstwerke bestaunen.

Wann, wenn nicht unter der Sommersonne, ist Kunst unter freiem Himmel bestens zu genießen. Villachs Innenstadt bietet dabei eine ganze Reihe an zeitgenössischen Werken, die allesamt zu Fuß, also „per pedes“, erreichbar sind. Die Palette reicht dabei von Kleindenkmälern bis zu abstrakten, fantastischen Skulpturen. Werke von Nadja Brugger-Isopp, Johann Feilacher, Max Gangl, Bruno Gironcoli, Giselbert Hoke, Michael Kos, Melitta Moschik, Hans Muhr, Jos Pirkner, Viktor Rogy und vielen anderen Künstlerinnen und Künstlern sind an ausgewählten Plätzen aufgestellt. Sie alle sind jederzeit zu Fuß erreichbar.

Von lokalen Wahrzeichen und sehenswerten Höhepunkten

Um die Idee einer Skulpturenstadt zu forcieren, wurden profane Plastiken wie der Bierbrauer, der Narr, ein Steinadler, das Trachtenpärchen und

ein Feuerwehrmann aufgestellt. Die Bronzeplastiken stellen die Eckpfeiler der lokalen Volkskultur wie Fasching, Kirchtag und Braustadt, sowie das Wappentier und die tiefe Verbundenheit zur Feuerwehr dar.

Darüber hinaus legt die Stadt Villach großen Wert auf zeitgenössische Kunst – etwa die Plastik „Wir Villacher Kinder“ von Bruno Gironcoli auf dem Europaplatz, die Wandmalerei „Am Ereignishorizont der Ordnung“ von Kurt Hofstätter an der Fassade der Galerie Freihausgasse oder die spiegelnden Glasfenster der Evangelischen Kirche, die Viktor Rogy installiert hat. Die Liste lässt sich lange fortsetzen: Jos Pirkners Franziskus am Nikolaipplatz, Johann Feilachers „Hohes V“ am Standesamtsplatz, Melitta Moschiks Brunnen am Rathausplatz sowie die Skulpturen von Max Gangl, Hans Muhr und Franz Schneeweiß im Schillerpark und Brugger-Isopps Edelstahlobjekt im Stadtpark. [ds]

© HAHN IM MOND, 70x60CM, ACRYL AUF LEINWAND, GFK 2019



Gernot Fischer-K.: Berge und Kirchen werden zu Modellen für seine Malerei.

: AUSSTELLUNG

Die eigene Rückkehr in surrealen Farben

Sujets aus Villach und Kärnten mit Bergen und Kirchen als metaphorische Elemente. So beschreibt Gernot Fischer-Kondratovitch seine Arbeiten, die er seit 25. Juli im Kunstraum (kunst-raum-villach.org) ausstellt. Der Draustädter, der in Wien arbeitet, thematisiert dabei auch die allgegenwärtige Präsenz der Kirche. „Once upon a time over Villach“ – so der Name der Ausstellung, ist dem Filmtitel von Sergio Leone Kultwestern „Once upon a time in the West“ nachempfunden und erzählt die Geschichte eines Provinzlers, der einst in die weite Welt zog, nun zurückkehrt und sich an seinen alten Feinden rächt.

KEINE RACHE. Gernot Fischer-Kondratovitch, auch als Franz from Austria bekannt, ist wohl ein Rückkehrer, will es aber nicht irgendwelchen Gegnern heimzahlen. Seit 2014 malt und musiziert er im Atelier von Hans Bischoffshausen, im sogenannten „Haus der Künstlerischen Begegnung“ in St. Martin. Der Künstler und Musiker fand sich nach seiner Rückkehr in seiner neuen alten Heimat Villach nur nicht mehr so zurecht – die Eindrücke daraus verarbeitete er auf Leinwänden. In den vergangenen fünf Jahren entstand daraus eine Serie mit Malereien über die Stadt Villach. Die surrealen, farbkraftigen Bilder könnten sowohl die Sichtweise eines kleinen Kindes als auch jene eines Außerirdischen wiedergeben. [ds]

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale
Fachkräfte beim Einleben in
Kärnten. Köllpassage
T: 0650 / 260 81 95
W: cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe
Infos zu Selbsthilfegruppen:
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Familienberatung I:K
Für Menschen mit Behinde-
rung und deren Angehörige:
„Inklusion:Kärnten – ungehindert
behindert“, Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-kttn.at
W: inklusionkaernten.at

Freiwilligenbörse
„villach.will helfen“
Anlaufstelle für ehrenamtliche
Tätigkeiten in Villach, nähere
Infos mittwochs von 10 bis
12 Uhr im Sozialmarkt Villach,
Klagenfurter Straße 6,
T: 0676 / 84 24 14-111

Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32
(barrierefreier Eingang Kheven-
hüllergasse), Mo bis Do von
8 bis 16 und Fr von 8 bis 12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung
Sprechstunden in der Beratungs-
stelle für Angehörige psychisch
Erkrankter, jeden Donnerstag
von 16 bis 18 Uhr, Schloßgasse 6
T: 0 42 42 / 543 12

**Psychotherapie bei Depressio-
nen, Angst und Psychosomatik**
Psychotherapeutische Ambulanz,
Anfrage und Anmeldung:
T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe
Integration von Ausländerinnen
und Ausländern
Beratungen, Betreuung,
Deutschkurse, Montag bis
Freitag von 8 bis 12 Uhr,
nachmittags nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche,
deren Eltern sich getrennt
haben. Spezielle YOUTH-
Gruppen. Mag.a Ulla Nettek
T: 0 42 72 / 834 44 10
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für
Betroffene und Angehörige
Info: Manuel Stanislaus
Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen
Lautsprachbegleitende Gebär-
denkurse für Hörschädigte
und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrice.harb@lbg.at
W: lbg.at

Sprechtag Hörbeeinträchtigte
LKH Villach, jeden 4. Dienstag
im Monat, 9 bis 11 Uhr
T: 0 463 / 31 03 80
E: office@besserhoeren.org
W: besserhoeren.org

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat
ab 18.30 Uhr, Bestattungs-
gebäude, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 9. AUGUST
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch die
Rechtsanwaltskammer, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang I, 1.
Stock, 13 bis 15 Uhr

**Sprechtag mit Vizebürger-
meisterin Petra Oberrauner**
mittwochs ab 9.30 Uhr, Rathaus,
Eingang IV, 4. Stock, Zimmer
403, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-5201

**Sprechtag mit Vizebürger-
meisterin Gerda Sandriesser**
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag:
Jeden ersten Donnerstag im
Monat von 12 bis 13 Uhr, Rat-
haus, Eingang II, 3. Stock,
Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin
Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit
Stadtrat Christian Pober
dienstags von 14 bis 16 Uhr,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4200

Sprechtag mit
Stadtrat Harald Sobe
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit
Stadtrat Erwin Baumann
mittwochs zwischen 9 und



76. Villacher Kirchtag

Feierlicher Auftakt ist das Hochamt
am Sonntag in der Stadtpfarrkirche,
bevor es mit dem traditionellen
Jakobimarkt am Montag weitergeht.
Die ganze Woche gibt es mehr als 130
Einzelveranstaltungen – von echter
Volksmusik bis zur Ö3-Trachtendisko,
von Gstanzlsingen bis zu Volkstänzen.
Höhepunkt ist der Trachtenfestzug
durch die Stadt am Samstag (17 Uhr).

Termin:

Brauchtumswoche und Villacher Kirchtag:
SO, 28. Juli bis SO, 4. August. Innenstadt.



Es geht auf die „Biersch“

Auch heuer kommen Freunde der
bierigen Kulinarik auf ihre Kosten:
Der Hundsmarhof lädt wieder zur
Bier- und Kostwanderung samt Rah-
menprogramm. Gut 40 verschiedene
Biere von 15 Brauern werden geboten
und passende Schmankerln kredenzt.
Vom Parkplatz in Heiligengeist ist es
ein 45-minütiger Fußmarsch, es gibt
aber auch Kutschenfahrten.

Termin:

Hundsmarhof, Heiligengeist. FR, 23. August
ab 12 Uhr, SA, 24.–SO, 25. August, ab 12 Uhr.

: IN KÜRZE

LEIHOMAS GESUCHT. Der Katho-
lische Familienverband ist auf der
Suche nach verlässlichen, liebevol-
len und geduldsamen Leihomas mit
Herz zur stundenweisen Kinderbe-
treuung. Alle Informationen unter:
familie.at. Familien, die eine Lei-
homa benötigen, können sich unter
folgender Telefonnummer melden:
0 42 42 / 350 47

AMTSTAFEL UND OFFENE
STELLEN. Mit einem Klick bestens
informiert: villach.at/amtstafel –
Änderungen des Flächenwidmungs-
planes; Bebauungsplanänderungen;
Diverse Kundmachungen; Anberau-
mungen; Ausschreibungen; Tier-
funde. Offene Stellen bei der Stadt
Villach: villach.at/stellenausschrei-
bungen sowie in der Kleinen Zeitung
und Kärntner Krone sowie der Kärnt-
ner Landeszeitung.



© Touristenarchiv EVG von Massimiliano Zambelli



© Marko Vrdoljak Tourism verb. Opatica

BÄDERFAHRT LIGNANO/BIBIONE

jeden Samstag bis 28.09.2019

Kowatsch Buscenter & Busreisen

9500 Villach, Seebacher Allee 16

Tel. 04242/54133 • Fax -20

office@kowatsch.at • www.richard.at

RADDAMPFERFAHRT MOSTA NA SOCI

08.09.2019

inkl. Dampferfahrt, Mittagsmenü
Kaffee

SAISONABSCHLUSSFAHRT MOŠČENIČKA DRAGA

24 - 27.10.2019

EZZ € 40,00

3x HP****, Nutzung Wellnessbereich,
Live-Musik, Ausflüge zubuchbar

16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1.
Stock, Zimmer 106,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

NÄCHSTER GEMEINDERAT

DO, 3. OKTOBER

Bambergsaal (ehemaliges Park-
hotel), Moritschstraße 2, 15 Uhr

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und
Villacher feierten kürzlich ihren
Geburtstag, wozu Bürgermeister
Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Adolf Ferner
Robert Fischer
Professor Rolf Hülser
Adolf Kluger
Walter Lerchbaumer
Walter Moritsch
Helmut Müllner
Josef Ottmann
Elfriede Posch
Bernhard Rabitsch
Johann Raimund
Josefine Santer
Max Strassnig

ZUM 90. GEBURTSTAG

Erich Jank
Kristina Oman

ZUM 91. GEBURTSTAG

Erika Grundner
Leonie Wagner

ZUM 92. GEBURTSTAG

Klothilde Reichmann
Theresa Tölderer

ZUM 93. GEBURTSTAG

Elisabeth Dickermann
Franziska Fohn
Johann Gasser
Margaretha Hoffmann
Franc Vidrih

ZUM 94. GEBURTSTAG

Ferdinand Steinberger
Gerlinde Thomasser

ZUM 95. GEBURTSTAG

Johanna Bacher
Friederike Schluderbacher

ZUM 99. GEBURTSTAG

Gutta Sladky

GEBURTEN

SA, 27. APRIL

Christoph Udo
Sohn von Nina Maria und
Udo Paul Schoffnegger

SO, 28. APRIL

Hannah Maria
Tochter von Katrin Maria Huber
und Stefan Albin Wucherer

Maximilian

Sohn von Simone Daniela Maria
Lueder und Michael Ofner

MO, 29. APRIL

Mensea
Tochter von Roshan Ossi und
Haisam Suleiman

MI, 1. MAI

Emilio Noel
Sohn von Sabine Maria und
Daglas Brnadić

DO, 2. MAI

Lena Marie
Tochter von Stefanie und Martin
Matthias Spendier-Topplitzer

Nika

Tochter von Kerstin Rossmann
und Manuel Julian Kriegl

Sophia

Tochter von Christina Dermutz,
BSc und Philip Baumann

FR, 3. MAI

Elin
Tochter von Rihan Mousa und
Osman Abbas

SA, 4. MAI

Paul Oscar
Sohn von Mag. iur. Katharina
Hedwig und Stefan Albi

MO, 6. MAI

Akim
Sohn von Gabriela-Rodica
Buşe und Walid Abdalla
Mohamed El Kelfat

Aylin Andrea

Tochter von Rebecca Maria und
Josef Franz Widmann

DO, 9. MAI

Sarp und Umut
Zwillinge von Şerife und
Attila Sevim

FR, 10. MAI

Madlen
Tochter von Joanna Šakić und
Tomislav Kovačević

Elion

Sohn von Valentina und
Arton Mazrekaj

Jessica

Tochter von Valentina Khorah-
mad und Zuheir Mustafa

MO, 13. MAI

Florian
Sohn von Renate Steindl und
Walter Meier

DI, 14. MAI

Dalia
Tochter von Iris und Anel Rekić

Anton

Sohn von Sladana und
Denis Petrović

DO, 16. MAI

Aurelia
Tochter von Justyna Malgorzata
und Thomas Johann Simoner

FR, 17. MAI

Lorenz Johann
Sohn von Denise Fercher und
Michael Kohlmayer

SA, 18. MAI

Sensia
Tochter von Dyana Ballo und
Aland Saleh

Yannik

Sohn von Sarah und
Thomas Langerger

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
04242-2800283 www.kidway.at

MO, 20. MAI

Mila
Tochter von Nadine Mollet und
Adrian Christoph Koschuttnigg

DI, 21. MAI

Matthias Alfred
Sohn von Christina Elisabeth
Unterscheider und Andreas
Manuel Walder

Katharina Elisabetha

Tochter von M.A. Marijana und
Ing. MBA MPA Wolfgang
Helmuth Kanduth

Fynn Felix

Sohn von Mag. iur. Carina Niña
und Dipl.-Ing. Dominik Fasching

MI, 22. MAI

Matia
Sohn von Anja Danijelić und
Matic Koren

DO, 23. MAI

Lejla
Tochter von Edina und
Aldin Džafić

FR, 24. MAI

Alissa
Tochter von Lamija und
Emir Džafić

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 / 660 / 372392

SA, 25. MAI**Leonora**Tochter von Elvira Hamza und
Manfred Theuermann**Teodora**Tochter von Nataša und
Duško Nikolić**SO, 26. MAI****Gabriel**Sohn von Olgerta Katundi und
Paolo Vignini**Sophia Melodie**

Tochter von Katharina

Daniela Preissler und
Michael Hölbling**Michael**Sohn von Mag. rer. nat. Barbara
Sobe und Mag. rer. soc. oec.
Christian Stroit**MO, 27. MAI****Filip**Sohn von Slobodanka und
Dragan Žilić**Greta**Tochter von Anja Zore und
Marius Andreas Virgolini**DI, 28. MAI****Abigail Maria**Tochter von Chinju Jacob und
Anoop Sony**MI, 29. MAI****Marianna Josefine**Tochter von Julia Marianna
Gudula und Hans Putz-Himmel**Theo**Sohn von Dijana und
Željko Lučić**DO, 30. MAI****Lion**Sohn von Monja Seiwald und
Christopher Klingbacher**SA, 1. JUNI****Léon**Sohn von Melanie Barbara Rita
und Klaus Podesser**MO, 3. JUNI****Ayla**Tochter von Ayfer und
Mesut Şişnak**DI, 4. JUNI****Felix Leopold**Sohn von Karin Elisabeth
Schuschnig und Christoph
Leopold Sivec**MI, 5. JUNI****Ayaz**Sohn von Silva Heso und
Yelmaz Ali**DO, 6. JUNI****Katharina**Tochter von Milva-Michele Herko
und David Gernold Peball**Max**Sohn von Stefanie Greimelmaier
und Bernd Stollwitzer**Issa**Sohn von Mushtary und
Najib Haydari**SA, 8. JUNI****Leana Josephine**Tochter von Tamara van
Donkersgoed und Philipp
Klammer**Felix Alois Karl**Sohn von Sandra Wusche und
Daniel Partoloth**HOCHZEITEN****SA, 25. MAI**Klaus Michael Kreuzer und
Sabine Petrasch, beide VillachRichard Alfred Preissler und
Edith Ogris, beide VillachGerfried Hopf und Kerstin
Brunnbauer, beide Villach**SA, 1. JUNI**Mario Robert Reichmann und
Fabienne Michelle Orter, beide
Treffen am Ossiacher SeeAlexander Maciejewski und Jen-
nifer Michelitsch, beide VillachStefan Lauhart und Mag. phil.
Alexandra Gailer, beide Krum-
pendorf am WörtherseeHans Ball und Mag. phil. Nadja
Müller, beide Villach**SA, 8. JUNI**Hannes Zikulnig und Marion
Gagg, beide Maria RainJohannes Andreas Bürgler
und Nina Köstenbaumer,
beide Villach**FR, 14. JUNI**Edwin Dworschak und Ulrike
Rußegger, beide Villach**SA, 15. JUNI**Heinz Josef Schober und
Gabriela Walpurga Zuleger,
beide VillachGerald Josef Wucherer und
Kerstin Meschik, beide Villach**SA, 22. JUNI**Ing. Markus Püntinger
und Isabella Julia Robitsch,
beide VillachJohannes Skorianz und Manuela
Maria Pfeiffer, beide VillachDipl.-Ing. (FH) Dipl.-Ing. Paul
Oskar Gerhard Schaller und
Katja Steurer, beide VillachHelmut Heinrich Kühberger und
Cornelia Prohinigg, beide Villach**: TODESFÄLLE****SO, 5. MAI**

Ludmilla Mödlhammer (95)

DI, 7. MAI

Rotraud Einöder (85)

MO, 13. MAI

Johanna de Roja (93)

MI, 15. MAI

Josef Moser (74)

DO, 16. MAIMaximilian Gruzel (83)
Angelina Suppnig (90)
Maria Erat (85)**FR, 17. MAI**

Charlotte Pruntsch (93)

SA, 18. MAI

Heidi Martinschitz (81)

villach :stadt**Bürgerservice****Kundmachung über die Ausschreibung
der Wahl zum Nationalrat**

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRW wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 183/2019, bekanntgemacht. Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut: „Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRW, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2018, wird verordnet:

- § 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.
 § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als **Wahltag der 29. September 2019** festgesetzt.
 § 3. Als **Stichtag wird der 9. Juli 2019** bestimmt.“

Stadt- und Verkehrsplanung**Integrierter Flächenwidmungs- und
Bebauungsplan „Tiroler Straße“**

Das gegenständliche Planungsgebiet liegt im nordwestlichen Bereich des Stadtteiles Völkendorf, östlich des Kreuzungsbereiches B86 Villacher Straße / Tiroler Straße. Geplant ist die Errichtung einer straßenbegleitenden Bebauung entlang der Tiroler Straße, bestehend aus einer Wohnanlage mit einer Ladenzeile im Basisgeschoss, einen im Nordwesten gelegenen Baukörper (Büros, Ordinationen, Mikrowohnungen) sowie vier Einzelbaukörper in Form von „Stadt villen“. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 13 K-GpG 1995 durch **vier Wochen** ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung an der Amtstafel beim Magistrat der Stadt Villach (Eingang I, 3. Stock, Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung, Zimmer 332) während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Freitag 8 bis 12 Uhr) zur Einsicht auf. Der Verordnungsentwurf besteht aus dem Verordnungstext, dem Lageplan zur Flächenwidmungsplanänderung, dem graphischen Bebauungsplan und den Erläuterungen. Innerhalb der Auflagefrist ist **jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht**, berechtigt, schriftlich begründete Einwendungen beim Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, gegen die Erstellung des Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einzubringen. Die während der Auflagefrist beim Magistrat Villach gegen den Entwurf schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind gemäß § 13 Abs. 3 K-GpG 1995 vom Gemeinderat bei der Beratung über den Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in Erwägung zu ziehen.

Kundmachungsfrist: 8. Juli 2019 bis 6. August 2019**Auskünfte:** Stadt- und Verkehrsplanung, T: 0 42 42 / 205-4212 bzw. -4215

MO, 20. MAI
Josefine Wenzel (88)

MI, 22. MAI
Alberta Presslauer (93)

DO, 23. MAI
Anna Malliga (92)

FR, 24. MAI
Rudolf Stoll (95)

DI, 28. MAI
Irmgard Schmöler (89)
Herbert Thomann (91)
Anny Peterzell (87)

MI, 29. MAI
Helmut Franz (69)

SA, 1. JUNI
Ing. Herbert Prunner (93)

MO, 3. JUNI
Erika Mitter (88)
Herwig Zussner (66)

DO, 6. JUNI
Dr. Gerhard Olexinski (71)

SA, 8. JUNI
Walter Orsaria (86)

SO, 9. JUNI
Margaretha Blankenhagen (83)
Josefine Heschl (90)

MO, 10. JUNI
Wilhelm Pöheim (62)

DI, 11. JUNI
Günter Horner (62)

MI, 12. JUNI
Friedrich Dempfer (66)

DO, 13. JUNI
Thomas Brunader (55)
Ingrid Maria Anderwald (77)

SA, 15. JUNI
Hans Jürgen Scharl (75)

MO, 17. JUNI
Isolde Gelbmann (91)

DO, 20. JUNI
Margareta Kandut (90)

FR, 21. JUNI
Aloisia Erzen (98)

MO, 24. JUNI
Melanie Gfrerer (94)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,

Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Altkatholische
Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi,
Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszenrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

SA, 27.- SO 28. JULI
St. Martin Apotheke
Sankt Martin Straße 44
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 595 12

SO, 28.- MO, 29. JULI
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 313 93

FR, 2.- SA, 3. AUGUST
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 28

SA, 3.- SO, 4. AUGUST
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 421 37

SO, 4.- MO, 5. AUGUST
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 249 03

FR, 9.- SA, 10. AUGUST
St. Martin Apotheke
Sankt Martin Straße 44
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 595 12

SA, 10.- SO, 11. AUGUST
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 313 93

SO, 11.- MO, 12. AUGUST
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 353 50

FR, 16.- SA, 17. AUGUST
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 421 37

SA, 17.- SO, 18. AUGUST
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 249 03

villach@hitreise.at

Rhodos ab Klgft.

Abflug: Jeden Sa. im Juli/August 19
Flug, 7x N/DZ/HP 5* Rodos Palace
Bei Buchung bis 20.7.: HP = All incl.

€ 899,-

Lignano/Bibione

Lignano: 3., 7., 14., 19., 21. Aug. 19
Bibione: 31. Juli, 10. Aug., 04. Sept. 19
Tagesfahrt ab Kärnten, 9 Std. vor Ort

€ 30,-

Insel Rab

(15.-18. Aug. + € 50,-), 5.-8. Sept. 19
Bus, 3x N/DZ/HP 3*International
1 Kind bis 11,99 Jahre mit 2 Erw.: € 99,-

€ 249,-

hitreise.at

Gruber Reisen Kärnten GmbH

Villach/Ringmauerlg.10, T 04242-35440

SO, 18.- MO, 19. AUGUST

Lind Apotheke
Genottealallee 24
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 256 54

FR, 23.- SA, 24. AUGUST

Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 313 93

SA, 24.- SO, 25. AUGUST

Sonnen Apotheke
Kärntner-Gasse 11
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 353 50

SO, 25.- MO, 26. AUGUST

Kreis Apotheke
Hauptplatz 9
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 18

FR, 30.- SA, 31. AUGUST

Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 249 03

HAUSARZT

Ärztlnotdienstabfrage
T: 141, W: aekkt.n.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabene Ärzte sowie Not-
falldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnarztekkammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein Vil-
lach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at



MANFRED SCHUSSER

Stadtrat Harald Sobe mit Pfarrprovisor Terentius Gizdon und dem Team des Pfarrkindergartens St. Nikolai.

Jubiläum für Pfarrkindergarten

Bereits seit 90 Jahren finden Kinder im Pfarrkindergarten St. Nikolai eine liebevolle und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Betreuung. Die Schwerpunkte des Pfarrkindergartens sind unter anderem qualitätsvolle pädagogische und elementare Bildungsarbeit, religiöse Erziehung, multikulturelles Miteinander, Brauchtumpflege und soziales Lernen. Bei den Feierlichkeiten anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums war auch Stadtrat Harald Sobe in der Pfarrkirche St. Nikolai zu Gast und zeigte sich beeindruckt von den Liedern, die die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen zum Besten gaben.



OSKAR HÖHER

Lederwaren für wirklich jeden Anlass

Im Rahmen eines Betriebsbesuches bei Kronigs Ledermanufaktur in der Triglavstraße überzeugte sich Bürgermeister Günther Albel vom breit gefächerten Angebot. Neben Gürteln und Lederarmbändern fertigen Peter Kronig und sein Team auch Trachten- und individuelle Bekleidungsaccessoires für Vereine, Clubs und viele mehr. Alle Infos: kronigs.com



STADT VILLAGH/KW

Besuch zum Jubiläum der „Stadtschenke“

Mit einem lässigen Fest, köstlicher Kulinarik, cooler Musik und vielen Gästen beging Wirt Klaus Stauber den zehnten Geburtstag seiner „Staubers Stadtschenke“ in der Nikolai-gasse. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober und Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring stellten sich ebenfalls mit herzlichen Glückwünschen ein.



STADT VILLAGH/KW

Jungunternehmerin eröffnet Fashion Shop

Die 23-jährige Yessica De Leon eröffnete am Hans-Gasser-Platz den „De Leon Fashion Shop“. Sie bietet preiswerte Damenbekleidung aus Italien und den Niederlanden von 15 bis 70 Euro an. „Mir gefällt der Platz hier. Da habe ich mir gedacht: Ich probiere mein Glück“, sagt sie. Bürgermeister Günther Albel wünschte De Leon bei einem Geschäftsbesuch alles Gute.

: PERSÖNLICH



100ER GEFEIERT. Mit einer großen Portion Humor feierte Rosalia Pöllinger im Pflegeheim „Sonne“ ihren 100. Geburtstag. Die gebürtige St. Weiterin informiert sich stets über das Tagesgeschehen

via Radio und freut sich, wenn die Töchter Rosemarie und Traudi sowie ihre Söhne Josef und Rudolf sie besuchen. Bürgermeister Günther Albel gratulierte herzlich.

LORBEEREN.

Mirko Hofer erhielt von Landeshauptmann Peter Kaiser kürzlich den „Kärntner Lorbeer mit Brillanten“ für seine 50-jährige ehrenamtliche Arbeit in der Pfarre Maria Gail. Neben seinen Tätigkeiten für die Pfarre engagiert sich Hofer auch erfolgreich in der Geschichtsforschung.



MALEREI. „Bilder von mir“ heißt Lydia Karlbauers Ausstellung im Kunst- und Kulturverein TART in der Widmannngasse. „Ich liebe die Reduktion in der Malerei. Das inspiriert mich“, erklärte Karlbauer bei der Vernissage.

Noch bis 1. August Mittwoch und Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Freitag 18 bis 20 Uhr.

**EHRENZEICHEN.**

Werner Scherf schaukelte 20 Jahre lang erfolgreich das Carinthian Tech Research, das nun Teil von Silicon Austria geworden

ist. Zuletzt wirkte er als Vorstand. Für seine Leistungen wurde ihm nun in einer Feierstunde das Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen.



Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer gratulierte Unternehmerfamilie Maschke zum Firmenjubiläum und überreichte das Villacher Stadtwappen.

Stadtwappen zum Firmenjubiläum

Vor 40 Jahren eröffnete Elektromeister Kurt Maschke senior seinen Betrieb und legte damit den Grundstein: Aus einem kleinen Garagen-Unternehmen entwickelte sich Elektro Maschke zu einem Betrieb mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. 14 Lehrlinge werden derzeit ausgebildet. Sohn Kurt hat die Geschäftsführung vor zehn Jahren übernommen. Zum Jubiläumsfest stellte sich Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer mit dem Villacher Stadtwappen ein.



Durch Erfindergeist zum ersten Platz

Die drei Diplomanden der HTL Villach Lukas Missoni, Julian Schnabl und Stefan Stanic haben allen Grund, sich zu freuen. Sie holten beim diesjährigen innovation@school Wettbewerb den ersten Preis. Die drei konnten mit ihrem 3D-Betondrucker die Jury überzeugen und ließen mehr als 50 andere Projektideen hinter sich. Auch Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer war begeistert von dem Projekt und gratulierte den Diplomanden.



Freiwillige Nachwuchshelferinnen und -helfer aus ganz Österreich trafen einander in der Villacher Innenstadt

2400 helfende Hände

Der bisher größte Rotkreuz-Jugendwettbewerb fand mitten in Villach statt. 1200 Nachwuchshelferinnen und -helfer zeigten ihre Erste-Hilfe-Fähigkeiten.

Wundversorgung, Herzmassage, Maßnahmen nach einem allergischen Schock: 1200 Jugendliche aus ganz Österreich zeigten Mitte Juli zwei Tage lang ihre Fähigkeiten, wenn es darum geht, Menschen in Notsituationen zu helfen. Der bisher größte Jugendwettbewerb des Roten Kreuzes wurde in der Villacher Innenstadt abgehalten. Die einzelnen Stationen waren so aufge-

baut worden, dass Jedermann und jede Frau den Nachwuchs-Helferinnen und -helfern bei der Arbeit zusehen konnte. Der Wettbewerb stand unter dem Motto #humanity, also Menschlichkeit. Neben den Wettkämpfen stand vor allem das gegenseitige Kennenlernen der jungen Leute auf dem Programm. Eröffnungsfeier sowie abschließende Siegerehrung der besten Helferinnen

und Helfer fanden im Congress Center statt. Für Bürgermeister Günther Albel waren die Wettbewerbe ein weiterer Beweis dafür, dass Villach immer öfter als Austragungsort für Großveranstaltungen ausgewählt wird. „2017 gab es bei uns die Feuerwehr-Olympiade, im kommenden Jahr werden die Special-Olympics-Winterspiele in Villach abgehalten“, sagt Albel.

: STADTUMLAND

Was als „Vision Villach 2000“ begann, hat sich zur erfolgreichsten Kooperation zwischen Villach und den Umlandgemeinden entwickelt. Jetzt feiert die Stadt-Umland Regionalkooperation Villach den 20. Geburtstag. „Unser Ziel ist und war es immer, den Großraum Villach zu stärken. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land gibt uns die Möglichkeit, zukunftsweisende Projekte in der Region umzusetzen“, sagt Geschäftsführerin Irene Primosch. Die Ergebnisse können

20 Gemeinden – 20 Jahre: Regionale Kooperation zieht erfolgreich Bilanz

sich sehen lassen: Seit der Gründung hat die Stadt-Umland Kooperation 110 Projekten begleitet, entwickelt und umgesetzt.

TEAMWORK. Zu den Erfolgen der Stadt-Umland Kooperation gehören der Naturpark Dobratsch, Kärntens erster Naturpark, das Klimabündnis sowie ein Beschäftigungsprojekt, das langzeitarbeitslosen Menschen beim Wiedereinstieg in die Arbeitswelt hilft. Außerdem wurden Fortbildungen für Kindergar-

ten-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen. Gemeinsam mit der Stadt Villach arbeiten die Gemeinden aber bereits an weiteren Projekten. Mit der Initiative Smart Region Villach will die Stadt-Umland Kooperation vor allem in den Bereichen Umwelt, Energieeffizienz und Innovation verstärkt zusammenarbeiten. Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser als Vizepräsidentin der Kooperation: „20 Jahre haben gezeigt, dass Teamwork bei der Umsetzung von Ideen Großes bewirken kann.“

: CHRONIK

Startschuss dank Villacher Großzügigkeit

Blick ins Jahr 1869: Die Villacherinnen und Villacher wünschten sich ein Gymnasium. Schließlich gelang es, eine Genehmigung für das Schulprojekt zu erlangen. Die Kosten sollte die Stadt Villach tragen, was unmöglich schien. Doch die Unterstützung der Bevölkerung war bemerkenswert: Namhafte Bürgerinnen und Bürger, darunter Jakob Ghon, Franz Kaßmannhuber, Johann Lussnig und Anna Perasso schenkten der Stadt die Grundfläche für den Bau. Viele Villacherinnen und Villacher zeigen sich ebenfalls spendefreudig. Der Bau des Gymnasiums konnte beginnen.

SCHULE FÜR ALLE. Anfangs durften nur Buben das Gymnasium besuchen. Als 1909 aber auch erstmals Mädchen zugelassen wurden, war der Andrang groß. Eine besondere Herausforderung war der Unterricht während des zweiten Weltkrieges. Aus Sicherheitsgründen übersiedelten die Klassen nach Annenheim und Bodensdorf. In den Jahren nach dem Krieg wurde das Gymnasium schließlich ausgebaut. Heute ist das Peraugymnasium mit 1177 Schülerinnen und Schülern das zweitgrößte, jedoch älteste Gymnasium der Draustadt.

Besonders fesselnd war die Festrede von Philosoph Konrad Paul Liessmann, der selbst Absolvent des Peraugymnasiums ist. Neben Liessmann machten hier auch der weltbekannte Philosoph Paul Watzlawick, Künstler wie Hans Bischoffshausen und viele Wirtschaftskapitäne ihren Schulabschluss.



STADT VILLACH/AK

Peraugymnasium in Feierstimmung

Festlicher Abschluss des 150-Jahr-Jubiläums im Congress Center Villach mit vielen bekannten Gesichtern.



Auch die Villacher Torte durfte bei der Jubiläumsfeier nicht fehlen.

Es war der Höhepunkt der bisherigen Feierlichkeiten zum 150-Jahr-Jubiläum des Peraugymnasiums. Alle, die sich mit der jubelnden Schule und deren Geschichte verbunden fühlen, waren willkommen. Sie erlebten ein außergewöhnliches Festprogramm, das Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften auf die Bühne gebracht hatten. Die drei Stunden voll Kreativität und spannender Rück-, Ein- und Ausblicken ließ die Zeit für die Gäste im sehr gut besuchten Josef-Resch-Saal wie im Flug vergehen. Mitreißende Taneinlagen, viele musikalische Beiträge und

die Performance der Theatergruppe der Schule ernteten enormen Applaus. Auch ehemalige Absolventinnen und Absolventen des Gymnasiums brachten sich in die Gestaltung der Jubiläumsfeierstunde kreativ ein.

Viele bekannte Gratulanten

Unter den zahlreichen Gästen waren auch Landeshauptmann Peter Kaiser, Bürgermeister Günter Albel, Bildungsdirektor Robert Klinglmair sowie Landtagspräsident Reinhart Rohr. Kaiser lobte die umfassende Bildung, die Schülerinnen und Schüler im Gymnasium erlangen: „Manchmal ist es gut, mehr zu wissen, zur Spezialisierung kann man auch später kommen.“

Auch Direktor Franz Petautschnig zeigte sich stolz auf seine Schule. Seine eindringliche Eröffnungsrede endete mit einem Appell an die Jugendlichen: „Werdet zu Botschaftern eurer Schule!“ Auch ehemalige, international erfolgreiche Perau-Absolventen, darunter die Wirtschaftskapitäne Peter Löscher und Peter Brabeck-Lemathe, ließen sich die Feier nicht entgehen. [lr]



MUSEUM DER STADT VILLACH

Bis zum Jahr 1961 stand dem Gymnasium nur der Westflügel des Gebäudes zur Verfügung. Der Osttrakt beherbergte eine Volksschule, später die Handelsakademie.



Kirchtagsbild, 1953. Vizebürgermeister Hermann Schachner, Bürgermeister Jakob Sereinigg, Vizebürgermeister Adolf Populorum (von li.)

: VOR 30 JAHREN

Aus dem Villacher Mitteilungsblatt, August 1989.

ERFOLGREICHER KIRCHTAG.

„45.000 Zuseher beim Kirchtagsumzug“, freute sich das Mitteilungsblatt der Stadt Villach. Als Ehrengast auf der Festtribüne gleich neben Bürgermeister Helmut Manzenreiter: Musikantenstadl-Legende Karl Moik.

MINISTER IN VILLACH. Mit der Etablierung der Landesdirektion der Zentralsparkasse erhält Villach erstmals eine Landeshauptstadt-Funktion, freute sich die Stadtpolitik über den Umbau des großen „Z“-Gebäudes am Hans-Gasser-Platz. Sogar Finanzminister Ferdinand Lacina war zur Eröffnung nach Villach gereist.

PLÄNE FÜRS PARKHOTEL. Das Mitteilungsblatt meldet: Das Parkhotel werde noch im 1989er-Jahr umgebaut und zur „Belebung der City“ beitragen. Nach der Sanierung werde das Haus als modernes 4-Sterne-Hotel geführt werden.

NEUE SHOPPING-IDEE. Die Kaufleute der Villacher Fußgängerzone Hauptplatz und 10.-Oktober-Straße präsentieren eine Neuerung: Sie werden künftig an jedem 1. Freitag im Monat einen „City Markt“ veranstalten. Initiator ist Othmar Kandolf, Inhaber eines Modengeschäfts am Rathausplatz.

Ab 1. August 1936 war es soweit: Der erste Kirchtag wurde gefeiert – mit einer sportlichen Abschlussveranstaltung.

So verlief der erste Kirchtag in Villach

Der 76. Villacher Kirchtag wird wieder eine Feier der Superlative werden: Hunderttausende Gäste, die höchsten Fahrgeschäfte, die besten Musikanten. Erst nach einer Woche und mehr als 100 Programmpunkten wird das beliebte Brauchtumsfest enden.

„Allen Beteiligten gebührt für die Veranstaltung und die tadellose Durchführung Dank und Anerkennung.“

Kärntner Volkszeitung, 5.8.1936

Ein Rückblick auf den ersten Kirchtag zeigt, wie bescheiden alles begonnen hat: Am Samstag, 1. August 1936, das verdeutlicht der einstige Aushang der Fremdenverkehrskommission der Stadt Villach, war es soweit. Ab 19 Uhr boten Chöre und Tanzgruppen ihr Können auf, um auf und um den Villacher Hauptplatz für Stimmung zu sorgen. Es gab sogar einen Trachten- und Schönheitswettbewerb. Und: Von Anfang an wurde Eintritt kassiert. 70 Groschen kostete das Festabzeichen im Vorverkauf, einen

Schilling an der Abendkasse. Schon damals gab es eine kluge Fahrkostenermäßigung: Wer ein Festabzeichen erworben hatte, konnte zum ermäßigten Tarif mit der Bahn anreisen. Gedauert hat die Feier nur kurz: Bereits tags darauf, am Sonntag, war wieder Schluss. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Rede von Bürgermeister Albin Dieringer, der auch Landeshauptmann Ludwig Hülgerth unter den Ehrengästen begrüßen konnte. Die „Kärntner Volkszeitung“ wusste in ihrer Ausgabe vom 5. August 1936 von anfänglicher Skepsis zu berichten („Ein Kirchtag, das ist doch heutzutage nichts Besonderes mehr!“), die aber rasch in Begeisterung umschlug. Die Trachten, die Tänze – all dies „bot einen unvergesslichen Anblick“. Als Abschluss gab es ein Kufensstechen auf der Napoleonswiese. Also kein Feuerwerk. Und so schließt sich der Kreis zum heurigen, 76. Kirchtag. [wk]

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannsgasse 38.

Happy Parking

Fr 12–18 und Sa 8–13 Uhr
3 Stunden gratis in der
Villacher Kurzparkzone



NEU!

Alle Infos zur Aktion:



Fr 12–18 und Sa 8–13 Uhr
3 Stunden gratis in der Villacher Kurzparkzone

Gratisparken max. 3 Stunden.
Ankunftszeit auf Parkuhr einstellen oder auf
Zettel notieren und gut sichtbar hinterlegen.



Mo–Do 8–18 und Fr 8–12 Uhr

Gratisparken 20 Minuten

Ankunftszeit auf Parkuhr einstellen oder auf
Zettel notieren und gut sichtbar hinterlegen.



Parkgebühr
max. 3 Stunden

In der gekauften Parkzeit sind bereits
20 Minuten Gratisparken enthalten.



PALAIS 26
STAY IN STYLE.



WWW.RETTL.COM

since 1868

KILTS & FASHION

VILLACH

Hauptgeschäft
Freihausgasse 12
+43 4242 26 855

KLAGENFURT

Filiale
Burggasse 8
+43 463 51 50 47

GRAZ

Filiale
Sackstrasse 14
+43 676 6950223

LECH

Filiale
Hus 8/ Omesberg 8
+43 676 6764555